

Odernheim am Glan, 04.12.2020

Artenschutzrechtliche Einschätzung

nach § 44 BNatSchG

„Bebauungs- und Grünordnungsplan – 2. Hahnheim Süd – 1. Änderung

Ortsgemeinde: Hahnheim
Verbandsgemeinde: Rhein-Selz
Landkreis: Mainz-Bingen

Auftraggeber: **Weber-Consulting Beratungs GmbH**

Verfasser: **Wolfgang Grün, M. Sc. Umweltplanung und Recht**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 EINLEITUNG	3
1.1 Beschreibung des Vorhabens	3
1.2 Wirkfaktoren des Vorhabens	4
1.3 Bestandsbeschreibung des beplanten Gebietes	4
1.4 Gesetzliche Grundlagen	8
1.5 Ausschlussverfahren	11
1.6 Methodik	11
2 ARTEN	12
2.1 Pteridophyta und Spermatophyta (Farn- und Blütenpflanzen)	12
2.2 Coleoptera (Käfer)	13
2.3 Lepidoptera (Schmetterlinge)	14
2.4 Amphibia (Lurche)	15
2.5 Reptilia (Kriechtiere)	17
2.6 Mammalia (Säugetiere)	18
2.6.1 Säugetiere nicht flugfähig	18
2.6.2 Fledermäuse	20
2.7 Avifauna	21
3 NOTWENDIGE MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG ARTENSCHUTZRECHTLICHER VERBOTSTATBESTÄNDE NACH § 44 ABS. 1 BNATSCHG	23
3.1 Vermeidungsmaßnahmen	23
3.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)	23
4 ABSCHLIEßENDE BEWERTUNG	24
5 GESICHTETE UND ZITIERTE LITERATUR	25

ANHANG

Auswertung ARTeFAKT für das Messtischblatt Nr. 6115, Undenheim

Hinweise zum Urheberschutz:

Alle Inhalte dieses Gutachtens bzw. der Planwerke sind geistiges Eigentum und somit sind insbesondere Texte, Pläne, Fotografien und Grafiken urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht anders gekennzeichnet, bei gutschker & dongus GmbH. Wer unerlaubt Inhalte außerhalb der Zweckbestimmung kopiert oder verändert, macht sich gemäß §106 ff. UrhG strafbar und muss mit Schadensersatzforderungen rechnen.

1 EINLEITUNG

1.1 Beschreibung des Vorhabens

Die Ortsgemeinde Hahnheim (Verbandsgemeinde Rhein-Selz, Landkreis Mainz-Bingen) beabsichtigt die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes für den Bereich der ehemaligen „Rheinhessenstube“. Der Bereich ist Teil der Gesamtentwicklung „Hahnheim Hauptstraße Ost BA 2“. Geplant ist das Bebauungsplanverfahren nach § 13a BauGB durchzuführen.

Das Plangebiet liegt am südlichen Ortsrand von Hahnheim und ist über die Bahnhofstraße erschlossen (siehe Abbildung 1).

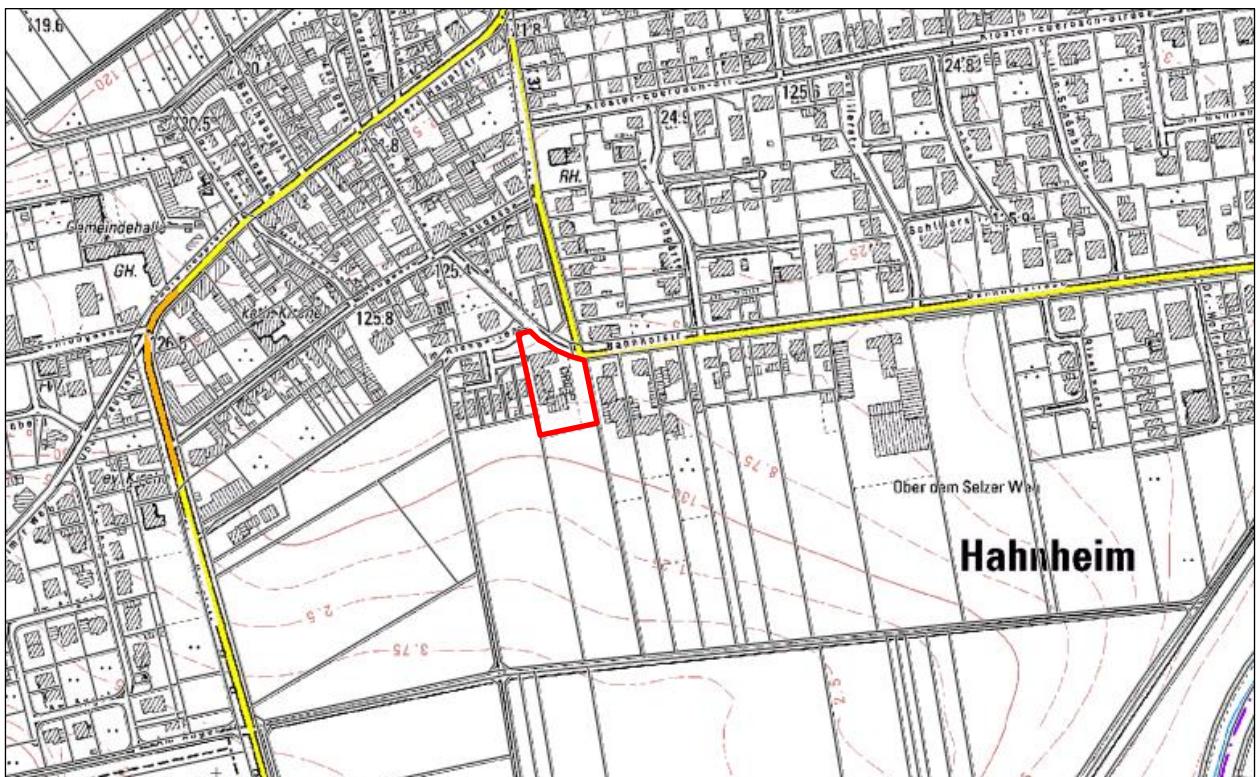


Abbildung 1: Verortung des Geltungsbereichs (rot markiert; Areal ehemalige „Rheinhessenstube“) (Kartengrundlage: LVerMGeoRP 2020)

Das Gebiet liegt innerhalb des Messtischblatts (MTB) TK-25 Nr. 6115 („Undenheim“) bzw. dessen nordwestlichen Quadranten 6115/1.

Der Geltungsbereich umfasst die beiden Flurstücke 151/1 und 150/3 (Flur 10) der Gemarkung Hahnheim und weist eine Größe von ca. 2.200 m² auf. Er umfasst im Wesentlichen das Areal der ehemaligen Gaststätte „Rheinhessenstube“ mit einer östlich angrenzenden Grünfläche. Nach einem vollständigen Abriss/Rückbau des vorhandenen Gebäudebestands ist die Entwicklung einer Mehrfamilienhaus-Bebauung vorgesehen.

Vorliegende artenschutzrechtliche Einschätzung betrachtet und bewertet die Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzworgaben im Zusammenhang mit dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG (besonderer Artenschutz).

Weitere Informationen zum Vorhaben sind den übrigen Unterlagen zum Bebauungsplan (insb. Planzeichnung und textliche Festsetzungen) zu entnehmen.

1.2 Wirkfaktoren des Vorhabens

Baubedingt:

Im Rahmen der Bautätigkeiten (insb. der notwendigen Abrissarbeiten) sind erhöhte Staub-/Abgas- und Lärmemissionen zu erwarten. Damit einher gehen Bewegungsunruhen und Störungen, die zu Fluchtverhalten von Tieren sowohl innerhalb als auch auf angrenzenden Flächen führen können.

Betriebs-/anlagenbedingt:

Dauerhafte betriebs- oder anlagenbedingte Wirkungen umfassen die zu erwartenden Lebensraumverluste für Tiere und Pflanzen durch eine dauerhafte Überbauung und Nutzungsänderung bisher unbebauter Flächen, aber auch für siedlungsaffine (synanthrope Arten), falls sich diese im Bereich der Bestandsgebäude aufhalten. Aufgrund einer ähnlichen Folgenutzung als Wohngebiet wird das Areal auch zukünftig in ähnlicher Weise für synanthrope Tierarten als Lebensraum zur Verfügung stehen.

1.3 Bestandsbeschreibung des beplanten Gebietes

Zur Erfassung der Bestandssituation erfolgte am 19.11.2020 eine Ortsbesichtigung des im Folgenden als Plangebiet bezeichneten Areals.

Das Plangebiet wird durch den vorhandenen Gebäudebestand der ehemaligen Gaststätte „Reinhessenstube“ geprägt, der sich aus dem Hauptgebäude (mit Wohnung) sowie mehreren ergänzenden Gebäuden und Anbauten zusammensetzt (siehe Abbildung 2).



Abbildung 2: Beschreibung der Bestandsgebäude anhand der Ortsbesichtigung
(Kartengrundlage: LVerMGeoRP 2020)

Dem Hauptgebäude nördlich vorgelagert befindet sich ein kleiner Parkplatz mit Grünfläche und einem mittelaltrigen Einzelbaum (ca. 30 cm Bruthöhen-Stammdurchmesser). Zur Grundstücksgrenze nach Westen und Süden ist eine schmale Hecke ausgeprägt (siehe Abbildung 3, Foto links). An das Hauptgebäude schließt südlich ein voll ausgebauter Anbau der Gaststätte an (Anbau 1; siehe Abbildung 3, Foto rechts). Ein weiterer Anbau mit Wellblechdach und offener Lagerfläche im Obergeschoss befindet sich östlich (Anbau 2; siehe Abbildung 4, Foto links). Dort ist wiederum südlich eine Garage (ebenfalls mit offener Lagerfläche im Obergeschoss), ein kleiner überdachter, offener Schuppen (siehe Abbildung 4, Foto rechts) sowie eine große Scheune vorhanden (siehe Abbildung 5). In Verlängerung zu Anbau 1 befindet sich eine kleine gepflegte Gartenfläche mit Pergola (siehe Abbildung 3, Foto rechts) und kleinem Teich (siehe Abbildung 6, Foto links). Nach Osten setzt sich der Garten fort, ist aber verwildert (siehe Abbildung 6, Foto rechts). Hier ist ein Einzelbaum mittleren Alters (Bruthöhen-Stammdurchmesser ca. 25 cm) sowie ein großer Hasel-Strauch vorzufinden.



Abbildung 3: Parkplatzfläche mit Blick nach Süden auf das Hauptgebäude der „Rheinhessenstube“ und Baumbestand (Foto links); Blick nach Norden auf den angelegten Garten mit Pergola und Anbau 1 sowie der Scheune im rechten Bildbereich (Foto rechts)
 (Foto: GUTSCHKER-DONGUS 2020)



Abbildung 4: Blick auf den Anbau 2 sowie Garagen mit jeweils offener Lagerfläche unterhalb des Dachs
 (Fotos: GUTSCHKER-DONGUS 2020)



Abbildung 5: Blicke in den Giebelbereich der Scheune
 (Fotos: GUTSCHKER-DONGUS 2020)



Abbildung 6: Kleiner Teich innerhalb des angelegten Gartens (Foto links); Blick nach Nordwesten auf den verwilderten Gartenteil sowie die Scheune (rückwertig) und den Schuppen (vor der Scheune) (Foto rechts) (Fotos: GUTSCHKER-DONGUS 2020)

Unterhalb des Dachvorsprungs von Anbau 1 befinden sich hofseitig zwei Schwalbennester (vsl. Mehlschwalben) (siehe Abbildung 7).



Abbildung 7: Hof mit Blick auf den Anbau 1 (Foto links) und Schwalbennester unterhalb des Dachvorsprungs von Anbau 1 hofseitig (Foto rechts) (Fotos: GUTSCHKER-DONGUS 2020)

Östlich der vorhandenen Bebauung ist eine kurz geschnittene Wiesenfläche (Fettwiese) artenarmer Zusammensetzung ausgebildet (siehe Abbildung 8, Foto links). Südlich an das Areal grenzen unmittelbar und weitläufig intensiv genutzte Ackerflächen an (siehe Abbildung 9, Foto rechts).



Abbildung 8: Blick nach Norden auf die Wiesenfläche östlich der vorhandenen Bebauung der „Rheinhessenstube“ (Foto links); Ackerflächen unmittelbar südlich des Areals (Foto rechts)
(Fotos: GUTSCHKER-DONGUS 2020)

Im Garten ist ein kleiner, künstlich angelegter Teich vorhanden (Fläche ca. 1 m²). Bis auf Teich befinden sich innerhalb des Plangebietes keine Fließ- oder Stehgewässer. Ca. 375 m nördlich bzw. 460 m südöstlich des Plangebietes verläuft die Selz. Dort sind jeweils auch Stehgewässer randlich ausgeprägt.

Das Gebiet liegt außerhalb von Schutzgebietskategorien nach den §§ 23 – 30 BNatSchG oder europäischen Schutzgebieten (Biosphärenreservate; Natura 2000-Gebiete) (vgl. LANIS 2020). Auch gemäß der Biotoptkartierung Rheinland-Pfalz kartierte Biotopkomplexe sind nicht vorhanden. Gesetzlich geschützte Biotope nach § 15 LNatSchG bzw. § 30 BNatSchG oder Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie sind im Rahmen der Ortsbegehung zudem nicht festgestellt worden.

Vorbelastungen:

Es handelt sich um ein Areal in innerörtliche Lage bzw. um ein überwiegend bebautes Areal, welches bis vor kurzen noch genutzt wurde (seit ca. einem halben Jahr leerstehend). Somit unterlag und unterliegt das Areal grundsätzlich visuellen und akustischen Störreizen.

1.4 Gesetzliche Grundlagen

Im BNatSchG ist der Artenschutz in unterschiedlichen Abschnitten verankert. Gleich in § 1 BNatSchG wird der Schutz der biologischen Vielfalt und mit ihm der Artenschutz, an die erste Stelle gestellt. Um diese Vielfalt sicherzustellen, wird in § 1 Abs. 2 BNatSchG festgelegt, entsprechend ihrem Gefährdungsgrad lebensfähige Populationen wildlebender Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensstätten zu erhalten und den Austausch zwischen den Populationen zu ermöglichen.

Weiterhin sind in der Eingriffsregelung (§§ 13 - 15 BNatSchG) und im Biotoptschutz (§ 30 BNatSchG) Verknüpfungen zum Artenschutz gegeben. Ausschließlich dem Artenschutz gewidmet ist das Kapitel 5 (§§ 37 - 55) des BNatSchG.

Im BNatSchG sind alle wildlebenden Tier- und Pflanzenarten vor der Beeinträchtigung durch den Menschen geschützt (§§ 38 ff. BNatSchG). Bestimmte definierte Arten unterliegen aber besonderem Schutz. Dieser bezieht sich auf das Verbot der Tötung von Individuen oder auf Störungen während bestimmter sensibler Zeiten, in denen diese Arten ohnehin verschiedenen Belastungen ausgesetzt sind und die damit für ihren Erhaltungszustand von besonderer Bedeutung sind.

Die sich aus dem besonderen Schutzstatus ergebenden Verbote finden sich in § 44 BNatSchG.

Spezieller Artenschutz

In § 44 BNatSchG werden die für den Artenschutz auf nationaler Ebene wichtigsten Verbotstatbestände festgelegt, die in Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 gegenüber **besonders geschützten Arten** (§ 7 Abs. 2 Nr. 13) und in Abs. 1 Nr. 1, 2, 3, 4 gegenüber **strengh geschützten Arten** (§ 7 Abs. 2 Nr. 14) sowie allen europäischen Vogelarten (§ 7 Abs. 2 Nr. 12) gelten.

Die Zugriffsverbote von § 44 Abs. 1 BNatSchG beziehen sich auf:

- Nr. 1 das Nachstellen, Fangen, Verletzen und **Töten** von Tieren (inkl. deren Entwicklungsformen),
- Nr. 2 das **Stören**,
- Nr. 3 die **Zerstörung** von Nist-, Brut- sowie Wohn- und Zufluchtsstätten von Tieren,
- Nr. 4 und auf die Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung der Standorte wild lebender Pflanzen (inkl. deren Entwicklungsformen).

In den Absätzen 2 und 3 des § 44 BNatSchG wird das Besitz- und Vermarktungsverbot bestimmter Arten festgelegt. Absatz 4 richtet sich an die land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Bodennutzung.

Für bau- und immissionsschutzrechtliche Fachplanungen besonders relevant ist vor allem der § 44 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 BNatSchG. Tötungs-, Störungs- und Zerstörungstatbestände können sich durch die Beeinträchtigungen bei Eingriffen ergeben.

Bei der Bewertung, ob die Zugriffsverbote im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG eingehalten werden, ist (gerade in Bezug auf Vögel) die Tötung dieser bei lebensnaher Betrachtung nicht ausschließbar (NuR 2010). Der **Tötungs- und Verletzungstatbestand** zielt nach aktueller Rechtsprechung auf den Schutz von Individuen einer besonders geschützten Art ab (Individuenbezug; BVerwG 2008). Die Auswirkungen auf den Erhaltungszustand der Population erlangen demgegenüber erst bei der Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen sowie im Rahmen der sog. CEF-Maßnahmen Beachtung (IDUR 2011). Der Verstoß gegen das Tötungs- und Verletzungsverbot liegt nach dem Urteil des BVerwG v. 09.07.2008 (Az. 9 A 14.07) aber dann nicht vor, „wenn das Vorhaben nach naturschutzfachlicher Einschätzung jedenfalls aufgrund von Vermeidungsmaßnahmen kein signifikant erhöhtes Risiko kollisionsbedingter Verluste von Einzelexemplaren verursacht, mithin unter der Gefahrenschwelle in einem Risikobereich bleibt, der im Naturraum immer gegeben ist, vergleichbar dem ebenfalls stets gegebenen Risiko, dass einzelne Exemplare einer Art im Rahmen des allgemeinen Naturgeschehens Opfer einer anderen Art werden“. Das Bundesverwaltungsgerichtes führt ergänzend aus (BVerwG 9 B 25.17, vom 08.03.2018), dass das „auszufüllende Kriterium der Signifikanz [...] dem Umstand Rechnung [trägt], dass für Tiere bereits vorhabenunabhängig ein allgemeines Tötungsrisiko besteht, welches sich nicht nur aus dem allgemeinen Naturgeschehen ergibt, sondern auch dann sozialadäquat und deshalb hinzunehmen ist, wenn es zwar vom Menschen verursacht ist, aber nur einzelne Individuen betrifft. Denn tierisches Leben existiert nicht in einer unberührten, sondern in einer vom Menschen gestalteten Landschaft“. In der Praxis werden häufig Prognosen abgegeben, die eine Gefährdung der entsprechenden Art mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit angeben, wenn nicht eindeutig festgestellt werden kann, ob mit der Realisierung eines Vorhabens tatsächlich die Tötung wild lebender Tiere der besonders geschützten Arten verbunden ist (IDUR 2011).

Dabei ist der Verbotstatbestand im Rahmen der Eingriffszulassung generell durch geeignete Vermeidungsmaßnahmen, so weit möglich und verhältnismäßig, zu reduzieren (IDUR 2011). Das **Störungsverbot** des § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG setzt voraus, dass es sich um eine „erhebliche“ Störung handelt, die nach der Legaldefinition des § 44 Abs. 1 Nr. 2 Hs. 2 BNatSchG dann vorliegt, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert. Eine lokale Population umfasst diejenigen (Teil-) Habitate

und Aktivitätsbereiche der Individuen einer Art, die in einem für die Lebens (-raum) -ansprüche der Art ausreichenden räumlich-funktionalen Zusammenhang stehen (Gesetzesbegründung, BT-Drs. 16/5100, S. 11).

Eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes ist nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG „insbesondere“ dann anzunehmen, wenn die Überlebenschancen, der Bruterfolg oder die Reproduktionsfähigkeit vermindert werden, wobei dies artspezifisch für den jeweiligen Einzelfall untersucht und beurteilt werden muss (Gesetzesbegründung, BT-Drs. 16/5100, S. 11).

Nach einem Urteil des BVerwG (2008) wird das **Zerstörungsverbot** von Habitaten (und Teilhabitaten) des § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG grundsätzlich individuumsbewogen ausgelegt. Es bezieht sich auf einzelne Nester, Bruthöhlen, „Lebens- und Standortstrukturen“, die nicht zerstört werden dürfen. Die Zerstörung von Nahrungshabitaten fällt nach der Entscheidung des BVerwG nicht unter das Zerstörungsverbot § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG.

Freistellung von den Verboten bei der Eingriffs- und Bauleitplanung

In § 44 Abs. 5 Nr. 3 BNatSchG wird festgelegt, dass für nach § 15 Abs. 1 BNatSchG unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe, die nach § 17 Abs. 1 oder Abs. 3 BNatSchG zugelassen sind oder bei Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 S. 1 BauGB, ein Verstoß gegen das Verbot des § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG nicht vorliegt, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird. Kann die ökologische Funktion nicht erhalten werden, ist diese nach § 15 BNatSchG wiederherzustellen. Dafür kommen gemäß § 44 Abs. 5 S. 3 BNatSchG insbesondere vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF –measures to ensure the continuous ecological functionality) in Betracht.

Ein Verstoß gegen das Tötungs- und Verletzungsgebot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG liegt gemäß § 44 Abs. 5 Nr. 1 BNatSchG dann nicht vor, wenn „die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten nicht signifikant erhöht und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann.“

Das Verbot des Nachstellens und Fangens wild lebender Tiere und der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG liegt indes gemäß § 44 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG dann nicht vor, wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind.

Ausnahmen

Die für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden können im Einzelfall Ausnahmen von den Verboten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG unter den Voraussetzungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG zulassen. Es kann zu solchen bestimmten Ausnahmen (erhebliche wirtschaftliche Schadensvermeidung, Tier- und Pflanzenschutz, Forschungsbedarf, Gesundheit von Menschen, zwingendes öffentliches Interesse) durch die Behörden nur kommen, wenn sich keine zumutbaren Alternativen bieten und sich der Erhaltungszustand der Populationen nicht verschlechtert.

Befreiung

Von den Verboten nach § 44 BNatSchG kann nach § 67 Abs. 2 BNatSchG auf Antrag befreit werden, wenn die Durchführung der Verbote im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde.

1.5 Ausschlussverfahren

Als betrachtungsrelevante Arten werden die besonders und die streng geschützten Arten (§ 7 Abs. 2 Nr. 13 und 14 BNatSchG) durch § 44 Abs. 5 BNatSchG eingeschränkt auf die Arten des Anhangs IV der Richtlinie 92/43/EWG, die europäischen Vogelarten und die sog. Verantwortungsarten (Arten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG aufgeführt sind)¹. So liegt bei den anderen besonders geschützten Arten bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens ein Verstoß gegen die Zugriffsverbote nicht vor.

Das Ausschlussverfahren orientiert sich zudem grundsätzlich an der Artenliste des Landesamtes für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (LUWG, „Arten mit Besonderen Rechtlichen Vorschriften“, Stand: 20.01.2015) im Hinblick auf die in Rheinland-Pfalz vorkommenden Arten.

Bei der artenschutzrechtlichen Einschätzung werden die Artengruppen Gastropoda (Schnecken), Bivalvia (Muscheln), Crustacea (Krebse), Odonata (Libellen), Cyclostomata (Rundmäuler) und Osteichthyes (Knochenfische) nicht berücksichtigt da keine Wirkungszusammenhang zwischen dem Vorhaben und möglichen Lebensräumen der Artgruppen besteht. Die Artgruppen sind für das Vorhaben somit nicht von Relevanz.

1.6 Methodik

Die Ermittlung vorhabensrelevanter Arten und deren möglichen Beeinträchtigungen erfolgt im Sinne eines „Worst-Case“-Ansatzes durch eine Potenzialanalyse bzw. Relevanzprüfung im Hinblick auf die vorhandene Habitatausstattung, den vorhabensspezifischen Wirkfaktoren und den Habitatansprüchen der jeweiligen Arten(-gruppen). Die Erfassung der Habitatstrukturen erfolgte am 19.11.2020 im Rahmen der Ortsbesichtigung.

Grundlage für die Abschätzung der Betroffenheit von besonders geschützten Arten stellen zum einen die vorhandenen Artdaten zu Vorkommen der zu untersuchenden Arten in Rheinland-Pfalz dar (Auswertung des Informationsportals ARTeFAKT (LfU 2020a) für das Messtischblatt Nr. 6115; dem Anhang beigefügt). Zum anderen wurden die Daten des „Artdatenportals“ Rheinland-Pfalz (LfU 2020b) ausgewertet. Konkrete Erfassungen zum Vorkommen bestimmter Arten(-gruppen) sind nicht erfolgt.

¹ Derzeit liegt noch keine Rechtsverordnung für Arten nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG vor.

2 ARTEN

2.1 Pteridophyta und Spermatophyta (Farn- und Blütenpflanzen)

Tabelle 1: Vorkommen planungsrelevanter Farn- und Blütenpflanzen

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Vorkommen im TK-Blatt 6115
<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie	-
<i>Bromus grossus</i>	Dicke Trespe	-
<i>Coleanthus subtilis</i>	Scheidenblütgras	-
<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	-
<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz	-
<i>Jurinea cyanoides</i>	Sand-Silberscharte	-
<i>Lindernia procumbens</i>	Liegendes Büchsenkraut	-
<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut, Glanzstendel	-
<i>Luronium natans</i>	Schwimmendes Froschkraut	-
<i>Marsilea quadrifolia</i>	Vierblättriger Kleefarn	-
<i>Najas flexilis</i>	Biegsames Nixenkraut	-
<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Schraubenstendel	-
<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn	-

Gemäß LFU (2020a) sind für das betreffende MTB keine Vorkommen planungsrelevanter Pflanzenarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie bekannt.

Sumpf-Siegwurz, Glanzstendel und Sommer-Schraubenstendel sind an Kalk-, Moor- oder Kalkmagerrasenflächen gebunden, Kriechender Sellerie, Froschkraut, Kleefarn, Scheidenblütgras, Liegendes Büchsenkraut und Biegsames Nixenkraut an Wasserlebensräume (PETERSEN et al. 2003).

Vorkommen der Arten-Begleitart Dicke Trespe sind für das Gebiet gemäß den Verbreitungsdaten des LFU (2020b) weiträumig nicht bekannt und somit hinreichend sicher auszuschließen.

„Der Frauenschuh ist eine typische Art lichter Wälder, wärmebegünstigter Waldrandbereiche, Säume sowie besonnter Waldlichtungen. [...] Häufig findet man ihn auf frischen bis mäßig trockenen kalk- und basenreichen Lehmböden“ (BFN 2019).

Die Sand-Silberscharte wird ebenfalls nicht in diesem Messtischblatt verzeichnet und ist lediglich auf Sandstandorten im Bereich Mainz, Wiesbaden, Ingelheim oder Gernsheim anzutreffen (PETERSEN et al. 2003).

Der Prächtige Dünnfarn benötigt horizontale oder schräge silikatische Felsflächen, wie Höhlen und Spalten, die vorzugsweise sehr lichtarm und tief sind und eine hohe Luftfeuchtigkeit aufweisen (PETERSEN et al. 2003).

Für alle europäisch streng geschützten Pflanzenarten ist aufgrund ungeeigneter Habitatstrukturen innerhalb des Plangebietes mit keinem Vorkommen und damit keinem Eintritt des Verbotstatbestandes nach § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG zu rechnen.

2.2 Coleoptera (Käfer)

Tabelle 2: Vorkommen planungsrelevanter Käferarten

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Vorkommen im TK-Blatt 6115
<i>Cerambyx cerdo</i>	Heldbock	-
<i>Dytiscus latissimus</i>	Breitrand	-
<i>Graphoderus bilineatus</i>	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	-
<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit	x

Für die o.g. Käferarten sind gemäß LFU (2020a) Vorkommen des Eremiten für das betreffende MTB Nr. 6115 bekannt.

Der Eremit als Totholzkäfer ist eng an Baumhöhlen von wärmegetönten Laubbäumen, vor allem Eichen gebunden (PETERSEN et al. 2003). „Ganz charakteristisch ist das Vorkommen des Eremiten in Wäldern mit Baumveteranen als Relikt alter Nutzungsformen wie den Hudewäldern, in denen für die Art günstige Bedingungen herrschten“ (BFN 2019). Der Nachweis für das TK-Blatt gehen gemäß LFU (2020b) auf eine Literaturoauswertung (1981-1989) zurück. Konkrete Vorkommen für das Plangebiet sind nicht bekannt. Zudem entsprechen die im Plangebiet vorhandenen Gehölzbestände nicht den Habitatansprüchen der Art, sodass ein Vorkommen auszuschließen ist.

Auch für die übrigen streng geschützten Käferarten entsprechen die vorgefundenen Habitatstrukturen nicht den Lebensraumansprüchen der Arten, sodass deren Vorkommen ebenfalls auszuschließen ist:

Der Heldbock ist an alte Eichenwälder gebunden, wobei er heutzutage „insbesondere in den noch verbliebenen Hartholzauen (naturnahe, eingedeichte, beweidete, an Altwässern liegende) und Eichenwaldresten in Urstromtälern“ vorkommt. Geschlossene Waldbestände werden weitgehend gemieden (BFN 2019; PETERSEN et al. 2003). Besiedelt werden in erster Linie solitäre Einzelbäume mit einem Brusthöhendurchmesser ab etwa 60 cm, die eine ausreichende Besonnung des Stamm- und Kronenbereichs garantieren (ebd.).

Die beiden Käferarten Breitrand und Breitflügel-Tauchkäfer sind eng an Gewässerlebensräume und deren spezifischen Ansprüche gebunden (PETERSEN et al. 2003).

Ein Auslösen von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG kann für die Artengruppe der Käfer demnach ausgeschlossen werden.

2.3 Lepidoptera (Schmetterlinge)

Tabelle 3: Vorkommen planungsrelevanter Schmetterlingsarten

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Vorkommen im TK-Blatt 6115
<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	-
<i>Eriogaster catax</i>	Heckenwollafter	-
<i>Euphydryas maturna</i>	Eschen-Scheckenfalter, Kleiner Maivogel	-
<i>Gortyna borelia</i>	Haarstrangwurzeule	-
<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	-
<i>Lycaena dispar</i>	Großer Feuerfalter	-
<i>Lycaena helle</i>	Blauschillernder Feuerfalter	-
<i>Maculinea arion</i>	Quendel-Ameisenbläuling	-
<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	-
<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf- Ameisenbläuling	-
<i>Parnassius apollo</i>	Apollofalter	-
<i>Proserpinus proserpina</i>	Nachtkerzenschwärmer	-

Gemäß LFU (2020a) sind die o.g. genannten Schmetterlingsarten für das betreffende MTB Nr. 6115 nicht nachgewiesen.

Das Waldwiesenvöglein besiedelt v. a. Feuchtwiesen, welche jedoch waldnah bzw. in Wäldern gelegen sind. Das Vorkommen vereinzelter junger Gehölze (Weide, Erle), welche als Ansitzwarte dienen, stellt eine wichtige Habitatprädisposition dar (PETERSEN et al. 2003).

Der Heckenwollafter bewohnt sonnenexponierte Schlehen-Weißdorngebüsche auf meist warmfeuchten Böden an windgeschützten oder in lichten, strukturreichen Laubmischwäldern (PETERSEN et al. 2003).

Der Eschen-Scheckenfalter bewohnt vorzugsweise warmfeuchte, sehr lichte Laubmischwälder (Hartholz-Auenwälder, Eschen-Erlen-Sumpfwälder bzw. Laubmischwälder mit hohem Grundwasserstand). „Dabei ist das Vorhandensein von freistehenden, besonnten Jungeschen und reicher Kraut- und Strauchschicht unerlässlich“ (PETERSEN et al. 2003).

Die Haarstrangwurzeule besiedelt v. a. wechseltrockene bis frische, magere Wiesen der Flussniederungen, wärmebegünstigte Hänge in Flussnähe sowie Waldlichtungen und lichten Wald einschließlich angrenzende, versäumende und vergrasende Magerrasen (BFN 2019).

Der Gelbringfalter besiedelt teilschattige Laubmischwälder mit sehr lückigem Kronenraum und lichte Kiefernwälder. Eine strukturreiche und dichte Kraut- und Strauchschicht (seggen- und grasreich) des Unterwuchses ist dabei essentiell (PETERSEN et al. 2003).

Der Große Feuerfalter beansprucht amperreiche und feuchte Habitate, wie Feuchtwiesen, See- und Flussufer mit Seggen- und Röhrichtbeständen oder Niedermoore (PETERSEN et al. 2003).

Der Blauschillernde Feuerfalter besiedelt verbrachende Feucht- und Moorwiesen sowie Übergangsmoore und Hochstaudenfluren. Die Art ist an den Schlangen-Knöterich (*Bistorta officinalis*) als Raupennahrungspflanze gebunden (BFN 2019). Diese Futterpflanzen sind im Plangebiet nicht vorzufinden.

Der Quendel-Ameisenbläuling besiedelt sonnige, (halb-) trockene, offene, aber auch buschreiche Kalk- und Silikatmagerrasen (PETERSEN et al. 2003).

Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling besiedelt bevorzugt wechselfeuchtes Feuchtgrünland wie Pfeifengras-, Brenndolden- oder feuchte Glatthaferwiesen. Wichtiges Habitatprädisposition stellt der Große Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) oder Feld-Thymian (*Thymus pulegioides*) dar (PETERSEN et al. 2003). Auch diese Arten gibt es im Plangebiet nicht.

Entsprechend dem Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist „der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling [...] ein typischer Schmetterling der frischen und (wechsel-)feuchten Wiesen, aber nur, wenn dort auch der Große Wiesenknopf und als Wirt geeignete Knotenameisen (hauptsächlich *Myrmica scabrinodis*) vorkommen“ (BFN 2019). Auch für diese Art finden sich innerhalb des Plangebietes keine geeigneten Futterpflanzen.

„Die ursprünglichen Lebensräume des Apollofalters sind sonnenexponierte, heiße Fels- und Steinschüttfluren, Felsbänder, Felsterrassen, felsdurchsetzte Trocken- und Magerrasenterrassen sowie Mauerkronen von Trockenmauern in Weinbergsgebieten mit größeren Polstern der Weißen Fetthenne (oder seltener der Purpur-Fetthenne)“ (PETERSEN et al. 2003). Letzte Vorkommen der Art sind nur entlang der Mosel bekannt (POLLICHIA E.V. 2020).

Der Nachtkerzenschwärmer besiedelt Lebensräume an Wiesengräben, Bach- und Flussufern sowie auf jüngeren Feuchtbrachen sowie Salbei-Glatthaferwiesen, Magerrasen und anderen gering genutzten Wiesen sowie trockenen Ruderalfüruren (BFN 2019).

Für keine der o.g. Arten entsprechen die im Plangebiet vorzufindenden Habitatstrukturen den Ansprüchen der Arten, sodass ein Vorkommen auszuschließen ist. Somit ist festzustellen, dass durch das geplante Vorhaben für die Artengruppe der Schmetterlinge mit keinem Verstoß gegen die Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG zu rechnen ist.

2.4 Amphibia (Lurche)

Tabelle 4: Vorkommen planungsrelevanter Lurcharten

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Vorkommen im TK-Blatt 6115
<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtshelferkröte	-
<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	-
<i>Bufo calamita</i>	Kreuzkröte	-
<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	x
<i>Hyla arborea</i>	Laubfrosch	-
<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	x
<i>Rana arvalis</i>	Moorfrosch	-
<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	-
<i>Rana lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	-
<i>Triturus cristatus</i>	Kamm-Molch	x

Für das MTB Nr. 6115 liegen gemäß LFU (2020a) Vorkommensnachweise der Wechselkröte, der Knoblauchkröte und des Kamm-Molches vor. Für die übrigen Arten relevanten Arten sind keine Vorkommen verzeichnet.

Die Wechselkröte bevorzugt flache, vegetationslose oder -arme, sonnenexponierte, schnell durchwärmte Laichgewässer mit flach auslaufenden Ufern. Als Steppenart ist sie gegenüber extremen Standortbedingungen sehr gut angepasst und bevorzugt offene, sonnenexponierte, trockenwarne Offenlandhabitare mit grabfähigen Böden und teilweise fehlender oder lückiger und niedrigwüchsiger Gras- und Krautvegetation. Demgegenüber werden Wälder oder geschlossene Gehölzbestände gemieden (PETERSEN et al. 2004). Vorkommen der Wechselkröte innerhalb des TK-Blattes sind gemäß LFU (2020b) auf Daten aus dem FFH-Monitoring (bis 2006) zurückzuführen. Die Art ist nächstgelegen linien- und polygonengenau ca. 1,6 km nordwestlich innerhalb des Vogelschutzgebietes „Selztal zwischen Hahnheim und Ingelheim“ sowie südlich von Königernheim (ca. 2 km) in dem Naturschutzgebiet „Hollereck“ nachgewiesen. Für das Plangebiet sind keine Vorkommen bekannt.

„Die idealen Lebensstätten der Knoblauchkröte sind die offenen Agrarlandschaften und Heidegebiete mit grabfähigen Böden und einem guten Angebot an krautreichen, nährstoffreichen Weihern und Teichen“ (BFN 2019). Im Hinblick auf die Laichgewässer werden offene Gewässer mit größeren Tiefenbereichen und Vegetation genutzt (LANUV 2019). Die

Vorkommensnachweise für das TK-Blatt gehen gemäß LFU (2020b) zuletzt aus dem FFH-Monitoring (bis 2006) bzw. Nachweise für die TK5-Blätter westlich des Plangebietes zurück. Zudem liegen linien- und polygongenaue Daten für das Vogelschutzgebiet „Selztal zwischen Hahnheim und Ingelheim“ nächstgelegen ca. 500 m nördlich des Plangebietes vor. Für das Plangebiet an sich sind keine Vorkommen bekannt.

Kamm-Molche bewohnen vor allem größere stehende und tiefere Stillgewässer im Flach- und Hügelland, in der offenen Landschaft sowie in eher lichten Waldgebieten. Abgrabungen wie Kies- und Tongruben, sowie Steinbrüche sind bedeutende Sekundärhabitatem. Der Kammmolch bevorzugt primär besonnte Gewässer als Teillebensraum. Fließgewässer jeglicher Art und Kleinstgewässer werden in der Regel gemieden (PETERSEN et al. 2004).

Vorkommensnachweise gehen gemäß LFU (2020b) auf Datenbereitstellung durch Naturschutzverbände (1985) zurück. Linien- und polygongenaue Daten liegen ca. 1,6 km nordwestlich innerhalb des Vogelschutzgebietes „Selztal zwischen Hahnheim und Ingelheim“ vor.

Die vorhandenen Habitatstrukturen im Plangebiet entsprechen nicht den Lebensraumansprüchen der o.g., für das TK-Blatt nachgewiesenen Arten, weshalb deren Vorkommen auszuschließen ist.

Geburtshelferkröten haben ein breites Spektrum hinsichtlich der Beschaffenheit ihrer Laichgewässer (wenig strukturierte Stillgewässer bzw. temporäre Kleinstgewässer). Die Struktur der umgebenden Landschaft ist hingegen von großer Bedeutung. Diese ist in der Regel vegetationsarm und sonnenexponiert, außerdem bietet sie ausreichend Versteckmöglichkeiten. Besonders Abgrabungsflächen, aber auch Truppenübungsplätze, steinige Böschungen, Hohlwege, Einsturztrichter, Bahndämme, Halden, Parkanlagen, Industriebrachen und Gärten werden besiedelt (PETERSEN et al. 2004). „Wichtig ist weiterhin ein gutes Angebot an bodenfeuchten Versteckmöglichkeiten in Form von Klüften, Spalten oder Gängen im Gestein oder grabfähigem Boden“ (BFN 2019).

Der im Plangebiet vorhandene Teich mit angrenzendem, verwildertem Garten und Heckestrukturen könnte prinzipiell für die Art als Land- und Gewässerlebensraum geeignet sein. Allerdings handelt es sich um ein sehr kleines und künstlich angelegtes Gewässer, welches bisher regelmäßigen Pflegeeingriffen und Störungen während der Nutzung des Gartens unterlag, weshalb die Habitatemnung bislang sehr gering/nicht gegeben war. Ein Einwandern nach Aufgabe des Betriebs in den Rheinhessenstufen ist aufgrund der weitläufigen, intensiv genutzten Ackerflächen Richtung Süden sowie der vorhandenen Bebauung nach Norden und der nur geringen Wanderstrecken der Art darüber hinaus als sehr unwahrscheinlich zu bewerten, zumal das Bestandsgebäude in Kürze bereits abgerissen werden soll (vsl. Anfang des Jahres 2021, sobald das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen ist). Zudem sind gemäß LFU (2020b) für das TK-Blatt weiträumig keine Vorkommen bekannt. Ein Vorkommen der Art ist somit hinreichend sicher auszuschließen.

Für die weiteren Arten kann aufgrund der ungeeigneten Habitatstrukturen ein Vorkommen ebenfalls ausgeschlossen werden:

Gelbbauchunken besiedeln sonnenexponierte, stark reliefierte, steinige und erdige Freiflächen mit lückiger Vegetation und zum Teil temporären Gewässern. Gemäß BFN (2019) ist die Art vor allem dort anzutreffen, wo der Mensch dafür sorgt, dass ständig neue Kleingewässer entstehen – sei es in Kies-, Sand- oder Tongruben, in Steinbrüchen oder in Form von wassergefüllten Fahrspuren oder wegbegleitenden Gräben auf Truppenübungsplätzen oder im Wald.

Die Kreuzkröte bewohnt hauptsächlich vegetationsarme, sekundäre Pionierstandorte. Als Habitat dienen Abgrabungsflächen aller Art wie Sand-, Kies- und Lehmgruben. Grabfähige Substrate sind für die Tagesverstecke von großer Bedeutung. Geeignete Laichgewässer sind

flach, schnell erwärmt und ggf. nur temporär wasserführend und somit prädatorenarm (PETERSEN et al. 2004).

„Der Laubfrosch besiedelt bevorzugt vielfältig strukturierte Landschaften mit hohem Grundwasserspiegel und einem reichhaltigen Angebot geeigneter Laichgewässer. Diese sind idealerweise fischfrei, auf jeden Fall gut besonnt und weisen möglichst große Flachwasserzonen auf“ (BFN 2019). „Das Innere geschlossener Waldgebiete wird im Sommer meist ebenso gemieden wie freie Ackerflächen. [...] Als Winterquartiere werden Wurzelhöhlen von Bäumen und Sträuchern, Erdhöhlen und dergleichen genutzt“ (PETERSEN et al. 2004).

„Feucht- und Nasswiesen, Bruch- und Auenwälder sowie die Moorlandschaften sind die wichtigsten Lebensräume des Moorfrosches. In diesen von hohen Grundwasserständen geprägten Landschaften sucht er bevorzugt fischfreie und pflanzenreiche Gewässer zur Fortpflanzung auf“ (BFN 2019).

„Der ideale Lebensraum für den Springfrosch sind lichte, stillgewässerreiche Laubmischwälder, Waldränder und Waldwiesen. Er kann aber durchaus auch außerhalb des Waldes angetroffen werden [...] Als Laichgewässer nutzt er Gewässer unterschiedlicher Größe z.B. Wald- und Waldrandtümpel, Weiher, kleine Teiche und Wassergräben. Wichtig ist, dass die Gewässer flach auslaufende, gut besonnte Uferbereiche aufweisen“ (BFN 2019).

„Bevorzugte Lebensstätte des Kleinen Wasserfrosches sind moorige und sumpfige Wiesen- und Waldweiher. Dort hält er sich während der Fortpflanzungszeit von März/April bis Ende Juni/Anfang Juli bevorzugt auf. Danach verlässt ein Großteil der Tiere das nähere Gewässerumfeld. Sie sind dann auf den Wiesen und Weiden und in den Wäldern, welche die Laichgewässer umgeben, anzutreffen“ (BFN 2019).

Ein Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG durch das Planvorhaben ist somit für die Artengruppe der Amphibien nicht zu erwarten.

2.5 Reptilia (Kriechtiere)

Tabelle 5: Vorkommen planungsrelevanter Arten der Kriechtiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Vorkommen im TK-Blatt 6115
<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	-
<i>Emys orbicularis</i>	Europäische Sumpfschildkröte	-
<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	x
<i>Lacerta bilineata (= Lacerta viridis ssp. bilineata)</i>	Westliche Smaragdeidechse	-
<i>Natrix tessellata</i>	Würfelnatter	-
<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	-

Gemäß LFU (2020a) ist für das MTB Nr. 6115 die Zauneidechse als vorkommend verzeichnet.

Die Zauneidechse besiedelt Dünengebiete, Heiden, Halbtrocken- und Trockenrasen, Waldränder, Feldraine, sonnenexponierte Böschungen aller Art, Ruderalfuren, Abgrabungsflächen sowie verschiedenste Aufschlüsse und Brachen. Die besiedelten Flächen weisen eine sonnenexponierte Lage, ein lockeres gut drainiertes Substrat, unbewachsene Teilflächen mit geeigneten Eiablageplätzen, spärliche bis mittelstarke Vegetation und das Vorhandensein von Kleinstrukturen wie Steinen, Totholz usw. als Sonnenplätze auf (PETERSEN et al. 2004). Linien-polygongenaue Vorkommen der Art sind gemäß LFU (2020b) im Bereich des Vogelschutzgebietes „Selztal zwischen Hahnheim und Ingelheim“ ca. 1,6 km nordwestlich des Plangebietes verzeichnet (Daten aus der Biotopkartierung vor 1997). Auf Ebene der TK5 sind keine Vorkommen für das Plangebiet bekannt. Innerhalb des Plangebiets sind keine geeigneten Habitatstrukturen für Reptilien wie die Zauneidechse vorhanden, sodass ein Vorkommen auszuschließen ist.

Mauereidechsen besiedeln heute überwiegend anthropogene Lebensräume wie Weinbergsmauern, Ruinen, Burgen, Bahnanlagen, Steinbrüche, Kiesgruben, Uferpflasterungen und Dämme. Essenzielle Strukturen innerhalb des Habitats sind freie, sonnenexponierte Gesteinsflächen als Sonnenplätze für die thermophile Art sowie ausreichende Versteck- und Überwinterungsquartiermöglichkeiten wie Ritzen und Spalten in Mauern oder Felsen (PETERSEN et al. 2004). Innerhalb des Plangebietes gibt es keine geeigneten Habitatstrukturen für die Art, die ausreichend sonnig sind, sodass ein Vorkommen auszuschließen ist.

Schlingnattern besiedeln ein breites Spektrum offener bis halboffener Lebensräume, denen eine heterogene Vegetationsstruktur, ein oft kleinflächig verzahntes Biotopmosaik sowie wärmespeicherndes Substrat in Form von Felsen, Gesteinshalden, Mauern einschließlich Totholz oder offenem Torf zu eigen ist. In Südwestdeutschland werden wärmebegünstigte Standorte wie Trocken- und Halbtrockenrasen, Steinbrüche, Blockschutthalden, Trockenmauern in aufgelassenen Weinbergslagen sowie felsige oder skelettreiche, mit Gebüsch, Hecken oder Streuobst durchsetzte Hanglagen der Mittelgebirge besiedelt (PETERSEN et al. 2004).

Europäische Sumpfschildkröten besiedeln stark verkrautete, schlammige, gelegentlich langsam fließende Gewässer, die oftmals eine Flachwasserzone aufweisen und die sich bei Sonneneinstrahlung schnell erwärmen (BFN 2019).

Die Westliche Smaragdeidechse ist in Rheinland-Pfalz aktuell nur noch entlang der Weingebiete an Mosel, Rhein und Nahe dokumentiert (LFU 2020b).

Die Würfelnatter ist eng an aquatische Lebensräume gebunden. Sie bevorzugt klimatisch begünstigte Flussläufe in Lagen mit hoher Sonneneinstrahlung, großen Fischreichtum, flach auslaufende Uferzonen und ufernahe Felszonen, Trockenrasen, Dämme, Böschungen etc. (PETERSEN et al. 2004).

Auch für die sonstigen o.g. Reptilienarten, die nicht nachgewiesen sind, kann ein Vorkommen aufgrund ungeeigneter Habitatstrukturen demnach ausgeschlossen werden.

Für die o.g. Artengruppe kann daher zusammenfassend festgestellt werden, dass ein Eintritt von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG auszuschließen ist.

2.6 Mammalia (Säugetiere)

2.6.1 Säugetiere nicht flugfähig

Tabelle 6: Vorkommen planungsrelevanter nicht flugfähiger Säugetierarten

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Vorkommen im TK-Blatt 6115
<i>Canis lupus</i>	Wolf	-
<i>Castor fiber</i>	Biber	-
<i>Cricetus cricetus</i>	Feldhamster	x
<i>Felis silvestris</i>	Wildkatze	-
<i>Lutra lutra</i>	Fischotter	-
<i>Lynx lynx</i>	Luchs	-
<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus	x
<i>Mustela lutreola</i>	Europäischer Nerz	-

Für das betreffende MTB Nr. 6115 liegen gemäß LFU (2020a) Vorkommensnachweise von Feldhamsters und Haselmaus vor.

„Neben der Verfügbarkeit von Futter ist die wesentlichste Anforderung des Feldhamsters an seinen Lebensraum die Bodenqualität. Er benötigt tiefgründige, gut grabbare Böden (oft Löß) mit einem Grundwasserspiegel deutlich unter 1,20 m für die Anlage seiner bis zu 2 m tiefen Baue“ (BFN 2019). Gemäß des Informationsportals AG FELDHAMSTERSCHUTZ (2020) sind für

Rheinhessen noch Feldhamsterpopulationen bekannt (Datenstand: 2016). Das Plangebiet sowie die südlich und östlich von Hahnheim gelegenen Ackerflächen liegen demnach in einem Vorkommensbereich. Dort ist ein Vorkommen der Art demnach nicht auszuschließen. Das Plangebiet umfasst jedoch keine Ackerflächen bzw. befindet sich in innerörtlicher Lage, wodurch es für eine Besiedlung durch den Feldhamster nicht geeignet ist. Ein Vorkommen kann somit ausgeschlossen werden.

Die Haselmaus gilt als streng an Gehölze gebundene Art, die Lebensräume mit einer hohen Arten- und Strukturvielfalt bevorzugt, wobei die geeignetsten Lebensräume eine arten- und blütenreiche Strauchschicht aufweisen (BFN 2019). Es werden meist Laubwälder oder Laub-Nadelmischwälder mit gut entwickeltem Unterholz besiedelt (ebd.). In reinen Nadelwäldern ist die Art bis zu einer Höhenlage von ca. 800 m jedoch sehr selten vorhanden (JUSKAITIS & BÜCHNER 2010). Im Sommer werden Schlaf- und Wurfnestler freistehend in Stauden, Sträuchern und Bäumen verschiedenster Art oder in Höhlen angelegt. Die Standhöhe der Nester liegt zwischen 1 und 33 m über dem Boden, in niedrigen Höhen vor allem an Stellen mit sehr dichter Gras-, Kraut- und Gehölzvegetation, insbesondere mit Brombeeren und Himbeeren. Sie sind meist ortstreu und nur in unmittelbarer Umgebung des Nestes aktiv (PETERSEN et al. 2004). Im Winter werden Bodennester angelegt und die Tiere halten von etwas November bis April Winterschlag (ebd.). Das Vorkommen innerhalb des TK25 Blattes gehen gemäß LFU (2020b) aus der Datenbereitstellung der OSIRIS-Datenbank vom 30.09.2011 zurück. Auf Ebene der TK5 sind für das Plangebiet keine Vorkommen bekannt.

Innerhalb des Plangebietes befinden sich nur zwei Einzelbäume und gering ausgebildete Strauch- und Heckenstrukturen, die für die Art prinzipiell geeignete Lebensraumstrukturen darstellen. Allerdings gehören diese zu einem genutzten Garten und unterlagen bislang häufigen Störungen. Zudem sind diese Strukturen nur sehr kleinflächig und räumlich eng begrenzt. Das Plangebiet ist für eine Besiedlung durch die Art daher nicht geeignet, sodass ein Vorkommen hinreichend sicher auszuschließen ist.

Auch ein Vorkommen der sonstigen genannten Säugetierarten ist aufgrund der ungeeigneten Habitatstrukturen im Plangebiet auszuschließen:

Wölfe „haben keinen speziell bevorzugten Lebensraum. Wichtig ist, dass genug Nahrung vorhanden ist. Sie vermeiden nach Möglichkeit die Nähe des Menschen. Daher nutzen sie Teilräume, in denen sie selten auf Menschen treffen, wie wenig dicht besiedelte Tieflandschaften und Mittelgebirge“ (BFN 2019).

Der Biber besiedelt bevorzugt Weichholzauen und Altarme großer Flussauen (PETERSEN et al. 2004).

Die Wildkatze bevorzugt große, unzerschnittene und störungssarme Waldlandschaften. „Bevorzugt werden alte Laub-, vor allem Eichen- und Buchenmischwälder, weniger Nadelwälder. Bedeutsam ist ein hoher Offenlandanteil mit Windbrüchen, gras- und buschbestandenen Lichtungen, steinigen Halden oder auch Wiesen und Feldern für die Nahrungssuche. Wesentlich erscheint ein hoher Anteil an Waldrandzonen. [...] Wichtige Habitatrequisiten sind trockene Felshöhlen, Felsspalten und Baumhöhlen als Schlafplätze und zur Jungenaufzucht“ (PETERSEN et al. 2004).

Für den Fischotter bestehen in Rheinland-Pfalz Nachweise im Bereich der Messtischblätter Dasburg, Sevenig und Bleialf an der luxemburgischen Grenze (LFU 2019).

Der Luchs ist ein Bewohner großer, ungestörter und zusammenhängender Waldgebiete (BFN 2019).

Der Europäische Nerz gilt in Deutschland als ausgestorben (BFN 2019).

Für die o.g. Säugetierarten ist ein Eintritt artenschutzrechtlicher Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG somit auszuschließen.

2.6.2 Fledermäuse

Tabelle 7: Vorkommen planungsrelevanter Fledermausarten

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Vorkommen im TK-Blatt 6115
<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	-
<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	-
<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelfledermaus	-
<i>Myotis alcaethoe</i>	Nymphenfledermaus	-
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	x
<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	-
<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	-
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	-
<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus	-
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	x
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus	-
<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus	-
<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleiner Abendsegler	-
<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler	-
<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus	-
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	x
<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	-
<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr	-
<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	x
<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	Große Hufeisennase	-
<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	-
<i>Vespertilio murinus</i> (= <i>Vespertilio discolor</i>)	Zweifarbfledermaus	-

Für das betreffende MTB Nr. 6115 sind gemäß LFU (2020a) die folgenden Fledermausarten als vorkommend verzeichnet: Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr, Zwergfledermaus und Graues Langohr. Es handelt sich um Arten, die auch im Siedlungsbereich des Menschen vorkommen (sog. synanthrope Arten).

Aufgrund des jungen bis mittleren Bestandsalters der vorhandenen Bäume im Plangebiet kommt diesen ein nur geringes Quartierpotenzial als Sommerquartier zu. Als Winterquartier sind die Bäume aufgrund der geringen Brusthöhen-Stammdurchmesser ungeeignet (vgl. Kapitel 1.3). Zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung wiesen die vorhandenen Bäume keine geeigneten Quartiere in Form von Rissen, Spalten oder Höhlungen auf, sodass Quartierlagen hinreichend sicher auszuschließen sind.

Die im Plangebiet vorhandene Scheune (siehe Kapitel 1.3, Abbildung 2 und 5) mit teils bestehenden Einflugmöglichkeiten (insb. im Bereich des Dachtraufs des Satteldachs) kann ein potenzielles Sommerquartier für die o.g. Fledermausarten darstellen. Diese nutzen als synanthrope Arten auch Dachböden und Spaltenverstecke in und an Gebäuden als Rückzugsort und Sommerquartier. Dies kann sowohl durch männliche Einzeltiere als auch in Form von Wochenstuben der Weibchen erfolgen, da der Scheunengiebel ausreichend Platz bietet. Als Winterquartier ist die Scheune für die Arten nicht geeignet. Darüber hinaus befinden sich in Anbau 1 und 2 sowie über der Garage teils großflächige, teils verwinkelte und offen stehende Lagerflächen und Dachböden zwischen Dachfläche und Untergeschoss, die als Sommerquartier ebenfalls geeignet sein können (siehe Kapitel 1.3, Abbildung 2, 4 und 7).

Unterhalb der vorhandenen Scheune befindet sich darüber hinaus ein alter Gewölbekeller („Kartoffelkeller“) von ca. 10 m² Grundfläche und 2 m Höhe. Dieser könnte prinzipiell als Winterquartier für die o.g. Fledermausarten geeignet sein. Im Rahmen der Begutachtung vor Ort wurde dieser besichtigt. Dabei konnten keine Einflugmöglichkeiten sowie Hinweise auf eine

Anwesenheit von Fledermäusen (überwinternde Individuen, Kotreste, o.Ä.) festgestellt werden. Zudem stand der Keller bislang in Nutzung, weshalb von regelmäßigen Störungen auszugehen ist. Der Keller ist somit nicht als Quartier geeignet.

Einschätzung

Aufgrund des vorhandenen Quartierpotenzials von Teilen der Bestandsgebäude (betrifft Scheune, Anbau 1 und 2 sowie Garage) kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Zuge des Rückbaus, falls dieser während der Aktivitätsphase von Fledermäusen erfolgt, einzelne Fledermäuse oder Wochenstuben von Fledermäusen betroffen sein können. Um ein potenzielles Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG im Zuge des Rückbaus auszuschließen, ist der Abriss der Gebäude-/teile mit Sommerquartierpotenzial aus diesem Grund in Anlehnung an § 39 Abs. 5 außerhalb der Bezugszeit von Sommerquartieren durch Fledermäuse (d.h. während des Winterschlafs) vorzunehmen (somit von Anfang Oktober bis Ende Februar). Falls der Rückbau während der Sommerquartierung erfolgt (zwischen Anfang März und Ende September) ist im Vorfeld eine Quartierkontrolle der geeigneten Quartierbereiche durch eine versierte Fachkraft vorzunehmen (siehe Vermeidungsmaßnahme, Kapitel 3.1).

Das Plangebiet an sich kann aufgrund der vorhandenen Habitatausstattung nur in sehr geringem Umfang als Nahrungshabitat genutzt werden. Geeignete Flächen stellen die vorhandene Wiese östlich sowie die Gartenflächen südlich der Bestandsgebäude dar (siehe Kapitel 1.3, Abbildung 6 und 8). Aufgrund der artenarmen Ausprägung der Wiese sowie der Kleinflächigkeit geeigneter Habitatstrukturen sind die Flächen von geringer Bedeutung und stellen keine essenziellen Nahrungshabitate dar.

Unter Beachtung der genannten Vermeidungsmaßnahmen im Zuge der Entfernung vorhandener Gehölze sowie des Rückbaus des Gebäudebestands mit Quartierpotenzial kann ein baubedingter Eintritt artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG für die Artengruppe der Fledermäuse ausgeschlossen werden.

2.7 Avifauna

Entsprechend der innerörtlichen Lage, der bis vor Kurzem bestehenden Nutzung überwiegender Teile des Plangebietes und der damit verbundenen Störungsintensität, ist innerhalb des Plangebietes grundsätzlich mit Vorkommen von vorwiegend synanthropen (störungstoleranten) und häufig vorkommenden Vogelarten zu rechnen. Das Potenzial für Vorkommen von streng geschützten und/oder störungsempfindlichen Arten ist hingegen als gering zu bewerten.

Gemäß der vorzufindenden Habitatstrukturen (Hecken- und Baumbestand) weist das Plangebiet in Teilbereichen eine gewisse Habitatemigung für gebüscht-/gehölzbrütende Vogelarten als Rückzugsort und Brutmöglichkeit auf. Für höhlenbrütende Vogelarten ist der Baumbestand aufgrund fehlender Höhlungen ungeeignet. Die Wiesenfläche östlich der Bestandsgebäude ist aufgrund der innerörtlichen Lage zwischen Bestandsbebauung für bodenbrütende Arten (bspw. der Feldlerche) nicht als Habitat geeignet. Die teils großflächigen, teils verwinkelten und offen stehenden Lagerflächen und Dachböden zwischen Dachfläche und Untergeschoss von Anbau 1 und 2 sowie der Garage, als auch die Scheune, können neben Fledermäusen auch für in und an Gebäuden brütende Vogelarten geeignete Rückzugsorte und Brutmöglichkeiten darstellen.

Die für das betreffende MTB Nr. 6115 als vorkommend verzeichneten Vogelarten können im Detail der Gesamtartenliste „Auswertung ARTeFAKT für das Messtischblatt Nr. 6115, Undenheim“ (siehe Anhang) entnommen werden.

Dort wird auch die Mehlschwalbe genannt, die als sehr standorttreue und koloniebrütende Art mit zwei Nestern in einem Abstand von ca. 1 m zueinander unterhalb des Dachtraufs von Anbau 1 (hofseitig) im Plangebiet konkret nachgewiesen wurde (siehe Kapitel 1.3, Abbildung 7).

Einschätzung

Um Beeinträchtigungen von gebüschen-/gehölzbrütenden Arten zu vermeiden und baubedingte Eintritte artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG auszuschließen, sind entsprechend Vermeidungsmaßnahmen im Zuge der Entfernung von Gehölzstrukturen im Plangebiet zu beachten (Beschränkung der Gehölzentfernungen und des Rückbaus auf das Winterhalbjahr gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG; siehe Kapitel 3.1). Sollte eine Entnahme von Gehölzen außerhalb des dort genannten Zeitraums nötig sein, ist eine Genehmigung bei der unteren Naturschutzbehörde dafür einzuholen und im Vorfeld eine Kontrolle der Strukturen durch eine versierte Fachkraft erforderlich. Gleiches gilt für den Rückbau der Gebäude(-teile) mit Quartierpotenzial für in und an Gebäuden brütende Vogelarten (vgl. Kapitel 2.6 sowie 3.1).

Im Zuge der Umsetzung des Vorhabens werden Gehölzstrukturen in vergleichsweise geringem Umfang entfernt. Im nahen Umfeld des Vorhabens stehen ähnliche Strukturen in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Zudem werden zukünftig innerhalb des Plangebietes im Zusammenhang mit der Mehrfamilienhausbebauung ebenfalls Grünflächen entstehen und Gehölze eingebracht, sodass die ökologische Funktion potenziell betroffener Lebensstätten von gebüschen-/gehölzbrütenden, synanthropen Vogelarten im räumlichen Zusammenhang weiterhin gewahrt bleibt. Der Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird somit nicht ausgelöst.

Wegen des Rückbaus müssen die beiden vorhandenen Schwalbennester an Anbau 1 entfernt werden. Geeignete Alternativen dazu bestehen nicht. Um Tötungen von Jungvögeln und Gelegen während der Brutzeit und damit einen Eintritt des artenschutzrechtlichen Verbotstatbestandes nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG zu vermeiden, dürfen die Nester nur außerhalb der Anwesenheit und Brutzeit der Schwalben entfernt werden (somit ab Anfang Oktober bis Ende März). Sollte eine Entfernung außerhalb dieses Zeitraums nötig sein (somit zwischen Anfang April bis Ende September), muss im Vorfeld eine fachkundige Kontrolle erfolgen, ob die Nester besetzt sind.

Aufgrund der i.d.R. alljährlichen Wiedernutzung durch die Schwalben unterfallen die vorhandenen Schwalbennester einem ganzjährigen Schutz nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG. Durch den Verlust der beiden Nistplätze ist nicht auszuschließen, dass die ökologische Funktion der Lebensstätten im räumlichen Zusammenhang verloren geht, da im Umfeld keine direkt verfügbaren Ersatznistplätze zur Verfügung stehen. Voraussetzung für eine Entfernung ist deshalb, dass im Vorfeld der Entfernung bzw. vor Rückkehr und Beginn der Brutzeit der Schwalben (somit spätestens bis Ende März) im räumlichen Zusammenhang künstliche Nisthilfen als Ausgleich zur Verfügung gestellt werden („CEF-Maßnahme“, siehe Kapitel 3.2). Nisthilfen werden durch die Art i.d.R. kurzfristig gut angenommen, sodass eine kurzfristige Wirksamkeit gegeben und die Eignung der Maßnahme als hoch zu bewerten ist (vgl. LANUV 2020).

Unter Berücksichtigung der genannten Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen ist ein Eintritt artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG für die Artengruppe der Vögel auszuschließen.

3 NOTWENDIGE MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG ARTENSCHUTZRECHTLICHER VERBOTSTATBESTÄNDE NACH § 44 ABS. 1 BNATSCHG

3.1 Vermeidungsmaßnahmen

Vögel/Fledermäuse

Rodungszeitenbeschränkung:

- Schutz von gebüschen-/gehölzbrütenden Vogelarten durch Beachtung der Vorgaben nach § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG im Hinblick auf den Zeitpunkt von Gehölzrückschnitten („Auf-Stock-Setzen“) und Rodungen vorhandener Gehölze (somit von Anfang Oktober bis Ende Februar).

Zeitpunkt des Rückbaus vorhandener Gebäude mit Quartierpotenzial (betrifft Scheune, Anbau 1 und 2, Garage):

- Zum Schutz von in und an Gebäuden brütenden Vogelarten sowie von Fledermäusen ist der Rückbau der Gebäude-/teile mit Sommer-Quartierpotenzial (Scheune, Teile des Anbaus 1 und 2 sowie der Garage) ebenfalls in Anlehnung an § 39 Abs. 5 BNatSchG möglichst zwischen Anfang Oktober und Ende Februar und damit außerhalb der Bezugszeit von Sommerquartieren durch Fledermäuse (d.h. während des Winterschlafs) vorzunehmen.

Alternativ: Vorabkontrolle

- Falls außerhalb des genannten Zeitraums (d.h. Anfang März bis Ende September) Gehölzrückschnitte, Rodungen oder der Rückbau von Bestandsgebäuden mit Quartierpotenzial erfolgen, muss im Vorfeld eine Kontrolle des vorhandenen Gehölzbestandes sowie der Gebäude(-teile) mit Quartierpotenzial (Scheune, Anbau 1 und 2 sowie Garage) durch eine versierte Fachkraft erfolgen, um mögliche Bruten von gehölz-/gebüschenbrütenden Vogelarten innerhalb der Gehölzstrukturen sowie gebäudebrütenden Vogelarten und Sommerquartiere oder Wochenstuben von Fledermäusen im Gebäudebestand ausschließen zu können. Sollten Nachweise erbracht werden, ist Rücksprache mit der zuständigen Behörde zu halten und die Arbeiten ggf. zu verschieben.

Schwalbennester (Mehlschwalben)

Entfernung vorhandener Nester:

- Die beiden vorhandenen Schwalbennester hofseitig unterhalb des Dachvorsprungs des Anbaus 1 dürfen nur außerhalb der Anwesenheit und Brutzeit der Schwalben entfernt werden (zwischen Anfang Oktober und Ende März). Sollte eine Entfernung außerhalb dieses Zeitraums nötig sein (somit zwischen Anfang April und Ende September), muss im Vorfeld eine fachkundige Kontrolle erfolgen, ob die Nester besetzt sind.
- Voraussetzung für eine Entfernung der Nester ist, dass im Vorfeld bzw. vor Rückkehr und Beginn der Brutzeit der Schwalben (somit spätestens bis Ende März) geeignete Nisthilfen im räumlichen Zusammenhang als Ausgleich zur Verfügung gestellt werden („CEF-Maßnahme“).

3.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)

Schwalbennester (Mehlschwalbe)

Nisthilfen:

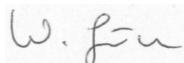
- Der Verlust der beiden hofseitig an Anbau 1 vorhandenen Schwalbennester ist durch ein Bereitstellen künstlicher, artspezifischer Nisthilfen für Mehlschwalben im räumlichen Zusammenhang auszugleichen:

- Typ: Offene Halbschale speziell für Mehlschwalben,
- Umfang: Je Brutpaar sind zwei Nisthilfen bereitzustellen, um eine größtmögliche Akzeptanz zu gewährleisten (somit insgesamt vier Brutmöglichkeiten)..
- Anbringung: Die Nisthilfen sind in einer Mindesthöhe von 3,5 m anzubringen und müssen frei anzufliegen sein. An Gebäuden ist darauf zu achten, die Nester an einer wetterabgewandten Außenwand zu befestigen. Bei Anbringung unter Dächern sollte der Abstand der Nester zum Dachüberstand mindestens 60 cm betragen. Bei möglichen Problemen mit Verschmutzung durch Kotreste am Boden können unterhalb der Nisthilfen (ca. 50 cm Abstand) sog. „Schwalbenbretter“ (Schutzbretter; Mindestbreite 30 cm) montiert werden.
- Verortung: Die Nisthilfen sind im räumlichen Zusammenhang zu den bestehenden Nestern (möglichst im Umkreis von ca. 300 m) bereitzustellen. Die Festlegung des Standortes vor Ort ist in Absprache mit einer ornithologisch versierten Fachkraft vorzunehmen.

4 ABSCHLIEßENDE BEWERTUNG

Insgesamt kann festgestellt werden, dass das Planvorhaben unter Vorbehalt der Durchführung der aufgezeigten Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen nicht gegen die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG verstößt.

Bearbeitet:



i.A. Wolfgang Grün, M. Sc. Umweltplanung und Recht
Odernheim am Glan, 04.12.2020

5 GESICHTETE UND ZITIERTE LITERATUR

AG FELDHAMSTERSCHUTZ (2020), ARBEITSGEMEINSCHAFT FELDHAMSTERSCHUTZ: Verbreitung des Feldhamsters in Europa, Karte abrufbar unter: <https://www.feldhamster.de/verbreitung-und-lebensraum/> (Abrufdatum: 30.10.2020).

BAUER, BEZZEL, FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Passeriformes – Sperlingsvögel. AULA-Verlag. Wiesbaden.

BAUER, BEZZEL, FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Nonpasseriformes - Nichtsperlingsvögel. AULA-Verlag. Wiesbaden.

BNF (2019), BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ: Internethandbuch zu den Arten der FFH-Richtlinie Anhang IV, Abrufbar unter: <https://ffh-anhang4.bfn.de/>.

LANIS (2020): Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland Pfalz, Abrufbar unter: https://geodaten.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php.

LANUV (2020), LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN: Informationsportal Geschützte Arten in NRW, Abrufbar unter: <https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe>.

LFU (2020a), LANDESAMT FÜR UMWELT RHEINLAND-PFALZ: ARTeFakt, Auswertung aktueller Vorkommen für das Messtischblatt NR. 6314 (Kirchheimbolanden), Abrufbar unter: <https://artefakt.naturschutz.rlp.de/> (Abrufdatum: 28.10.2020).

LFU (2020b), LANDESAMT FÜR UMWELT RHEINLAND-PFALZ: Artdatenportal, Abrufbar unter: <https://map-final.rlp-umwelt.de/Kartendienste/index.php?service=artdatenportal>.

LUWG (2015), LANDESAMT FÜR UMWELT, WASSERWIRTSCHAFT UND GEWERBEAUFSICHT: Arten mit besonderen rechtlichen Vorschriften sowie verantwortungsarten, und Abrufbar unter: http://www.natura2000.rlp.de/artefakt/dokumente/ArtenRP_RechtlVorschriften.pdf (Abrufdatum: 28.10.2020).

PETERSEN, B., ELLWANGER, G., BLESS, R., BOYE, P., SCHRÖDER, E., & A. SSYMANIK (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 1: Pflanzen und Wirbellose. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Heft 69 / Band 1. Bonn – Bad Godesberg.

PETERSEN, B., ELLWANGER, G., BLESS, R., BOYE, P., SCHRÖDER, E., & A. SSYMANIK (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 2: Wirbeltiere. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Heft 69 / Band 2. Bonn – Bad Godesberg.

POLLICHLIA E.V. (2020): Datenbank Schmetterlinge Rheinland-Pfalz, Abrufbar unter: <http://rlp.schmetterlinge-bw.de/MapServerClient/Map.aspx> (Abrufdatum: 28.10.2020).

SCHULTE, T., ELLER, O., NIEHUIS, M. & E. RENNWALD (2007): Die Tagfalter der Pfalz. Band 1. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 36. 592 S. Landau.

SCHULTE, T., ELLER, O., NIEHUIS, M. & E. RENNWALD (Hrsg.) (2007): Die Tagfalter der Pfalz. Band 2. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 37. 340 S. Landau.

SÜDBECK, P., ANDRETZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Blütenpflanzen	<i>Taxus baccata</i>	Gewöhnliche Eibe	3	3		§
Blütenpflanzen	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke		V		§
Blütenpflanzen	<i>Primula veris</i>	Wiesen-Schlüsselblume		(RL)		§
Blütenpflanzen	<i>Primula veris</i>	Wiesen-Schlüsselblume		(RL)		§
Blütenpflanzen	<i>Cotoneaster integrifolius</i>	Gewöhnliche Zwergmispel				§
Blütenpflanzen	<i>Rubus fruticosus</i> agg.	Artengruppe Echte Brombeere		(RL)		
Blütenpflanzen	<i>Eryngium campestre</i>	Feld-Mannstreu		V		§
Blütenpflanzen	<i>Centaurium pulchellum</i>	Zierliches/Kleines Tausengüldenkraut		V		§
Blütenpflanzen	<i>Centaurium pulchellum</i>	Zierliches/Kleines Tausengüldenkraut		V		§
Blütenpflanzen	<i>Inula germanica</i>	Deutscher Alant	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Inula germanica</i>	Deutscher Alant	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Serratula tinctoria</i>	Färber-Scharte	3	3		
Blütenpflanzen	<i>Serratula tinctoria</i>	Färber-Scharte	3	3		
Blütenpflanzen	<i>Allium angulosum</i>	Kantiger Lauch	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Allium angulosum</i>	Kantiger Lauch	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Allium angulosum</i>	Kantiger Lauch	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Allium angulosum</i>	Kantiger Lauch	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Muscari comosum</i>	Schopfige Traubenzypresse	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Muscari neglectum</i>	Weinbergs-Traubenzypresse	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Iris pseudacorus</i>	Sumpf-Schwertlilie				§
Blütenpflanzen	<i>Iris pseudacorus</i>	Sumpf-Schwertlilie				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Blütenpflanzen	<i>Iris pseudacorus</i>	Sumpf-Schwertlilie				§
Blütenpflanzen	<i>Epipactis helleborine</i> s.str.	Breitblättrige Ständelwurz				§
Blütenpflanzen	<i>Juncus sphaerocarpus</i>	Kugelfrucht-Binse	0	2		
Blütenpflanzen	<i>Juncus sphaerocarpus</i>	Kugelfrucht-Binse	0	2		
Blütenpflanzen	<i>Juncus sphaerocarpus</i>	Kugelfrucht-Binse	0	2		
Blütenpflanzen	<i>Stipa capillata</i>	Haar-Pfriemengras	3	3		§
Blütenpflanzen	<i>Primula veris</i> ssp. <i>canescens</i>	Wiesen-Schlüsselblume		(RL)		§
Blütenpflanzen	<i>Primula veris</i> ssp. <i>veris</i>	Wiesen-Schlüsselblume		(RL)		§
Blütenpflanzen	<i>Primula veris</i> ssp. <i>canescens</i>	Wiesen-Schlüsselblume		(RL)		§
Blütenpflanzen	<i>Primula veris</i> ssp. <i>veris</i>	Wiesen-Schlüsselblume		(RL)		§
Blütenpflanzen	<i>Allium acutangulum</i>	Kantiger Lauch	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Allium acutangulum</i>	Kantiger Lauch	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Allium acutangulum</i>	Kantiger Lauch	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Allium acutangulum</i>	Kantiger Lauch	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Leopoldia comosa</i>	Schopfige Traubenzypresse	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Muscari racemosum</i>	Weinbergs-Traubenzypresse	2	3		§
Blütenpflanzen	<i>Muscari racemosum</i> ssp. <i>neglectum</i>	Weinbergs-Traubenzypresse	2	3		§
Fische	<i>Gobio gobio</i>	Gründling	3			
Fische	<i>Gobio gobio obtusirostris</i>	Gründling	3			
Heuschrecken	<i>Nemobius sylvestris</i>	Waldgrille				
Heuschrecken	<i>Oedipoda caerulescens</i>	Blauflügelige Ödlandschrecke	3	V		§
Heuschrecken	<i>Oedipoda caerulescens</i>	Blauflügelige Ödlandschrecke	3	V		§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Heuschrecken	<i>Oedipoda caerulescens</i>	Blauflügelige Ödlandschrecke	3	V		§
Kriechtiere	<i>Anguis fragilis</i>	Blindschleiche				§
Kriechtiere	<i>Anguis fragilis</i>	Blindschleiche				§
Kriechtiere	<i>Anguis fragilis</i>	Blindschleiche				§
Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V	IV	§§
Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V	IV	§§
Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V	IV	§§
Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V	IV	§§
Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V	IV	§§
Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V	IV	§§
Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V	IV	§§
Kriechtiere	<i>Natrix natrix</i>	Ringelnatter	3	V		§
Kriechtiere	<i>Natrix natrix</i>	Ringelnatter	3	V		§
Kriechtiere	<i>Natrix natrix</i>	Ringelnatter	3	V		§
Kriechtiere	<i>Tropidonotus natrix</i>	Ringelnatter	3	V		§
Kriechtiere	<i>Tropidonotus natrix</i>	Ringelnatter	3	V		§
Kriechtiere	<i>Tropidonotus natrix</i>	Ringelnatter	3	V		§
Käfer	<i>Carabus coriaceus</i>	Lederlaufkäfer				§
Käfer	<i>Carabus coriaceus</i>	Lederlaufkäfer				§
Käfer	<i>Agrilus ater</i>	Pappel-Prachtkäfer	[E]	2		§
Käfer	<i>Agrilus cuprescens</i>					§
Käfer	<i>Agrilus sinuatus</i>					§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Käfer	<i>Agrilus sulcicollis</i>					§
Käfer	<i>Anthaxia candens</i>	Kirsch-Prachtkäfer	[3]	2		§
Käfer	<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit		2	II*, IV	§§
Käfer	<i>Calamobius filum</i>	Getreide-Bockkäfer	E			§
Käfer	<i>Clytus arietis</i>					§
Käfer	<i>Dorcadion fuliginator</i>	Grauflügeliger Erdbock	1	2		§
Käfer	<i>Grammoptera ruficornis</i>					§
Käfer	<i>Corymbia fulva</i>	Schwarzspitzer Halsbock	S			§
Käfer	<i>Phytoecia coeruleascens</i>		S			§
Käfer	<i>Rhamnusium bicolor</i>	Beulenkopfbock	3	2		§
Käfer	<i>Stenopterus rufus</i>					§
Käfer	<i>Tetrops praeustus</i>					§
Käfer	<i>Agrilus aurichalceus</i>					§
Käfer	<i>Agrilus communis</i>					§
Käfer	<i>Agrilus epistomalis</i>					§
Käfer	<i>Agrilus rubicola</i>					§
Käfer	<i>Leptura fulva</i>	Schwarzspitzer Halsbock	S			§
Käfer	<i>Opsilia coeruleascens</i>		S			§
Käfer	<i>Tetrops praeusta</i>					§
Libellen	<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle	3	V		§
Libellen	<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle	3	V		§
Libellen	<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle	3	V		§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Libellen	<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle	3	V		§
Libellen	<i>Lestes viridis</i>	Gemeine Weidenjungfer	4			§
Libellen	<i>Lestes viridis</i>	Gemeine Weidenjungfer	4			§
Libellen	<i>Platycnemis pennipes</i>	Blaue Federlibelle	4			§
Libellen	<i>Platycnemis pennipes</i>	Blaue Federlibelle	4			§
Libellen	<i>Ischnura elegans</i>	Große Pechlibelle				§
Libellen	<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	Frühe Adonislibelle				§
Libellen	<i>Aeshna affinis</i>	Südliche Mosaikjungfer	I(VG)	D		§
Libellen	<i>Anax imperator</i>	Große Königslibelle				§
Libellen	<i>Anax imperator</i>	Große Königslibelle				§
Libellen	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flussjungfer, G. Keiljungfer	1	2	II, IV	§§
Libellen	<i>Libellula depressa</i>	Plattbauch				§
Libellen	<i>Orthetrum cancellatum</i>	Großer Blaupfeil				§
Libellen	<i>Sympetrum flaveolum</i>	Gefleckte Heidelibelle	2	3		§
Libellen	<i>Sympetrum sanguineum</i>	Blutrote Heidelibelle	4			§
Libellen	<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle				§
Libellen	<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle				§
Libellen	<i>Chalcolestes viridis</i>	Gemeine Weidenjungfer	4			§
Libellen	<i>Chalcolestes viridis</i>	Gemeine Weidenjungfer	4			§
Libellen	<i>Ophiogomphus serpentinus</i>	Grüne Flussjungfer, G. Keiljungfer	1	2	II, IV	§§
Lurche	<i>Amphibia</i>	Lurche				(§)
Lurche	<i>Salamandra salamandra</i>	Feuersalamander				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Lurche	<i>Triturus cristatus</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Triturus cristatus</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Triturus cristatus</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Triturus cristatus</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Triturus vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triturus vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triturus vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triturus vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	§§
Lurche	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	§§
Lurche	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	§§
Lurche	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	§§
Lurche	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	§§
Lurche	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	§§
Lurche	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte				§
Lurche	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte				§
Lurche	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte				§
Lurche	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Lurche	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Rana kl. esculenta</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Rana kl. esculenta</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Rana kl. esculenta</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Rana kl. esculenta</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Rana kl. esculenta</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Rana lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	G	IV	§§	
Lurche	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch			V	§
Lurche	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch			V	§
Lurche	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch			V	§
Lurche	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch			V	§
Lurche	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch			V	§
Lurche	<i>Salamandra maculosa</i>	Feuersalamander				§
Lurche	<i>Molge cristata</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Triton cristata</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Molge cristata</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Triton cristata</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Molge cristata</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Triton cristata</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Molge cristata</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Lurche	<i>Triton cristata</i>	Kamm-Molch	3	V	II, IV	§§
Lurche	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Molge vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triton vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triturus taeniatus</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Molge vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triton vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triturus taeniatus</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Molge vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triton vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triturus taeniatus</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Molge vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triton vulgaris</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Triturus taeniatus</i>	Teichmolch				§
Lurche	<i>Bufo vulgaris</i>	Erdkröte				§
Lurche	<i>Bufo vulgaris</i>	Erdkröte				§
Lurche	<i>Bufo vulgaris</i>	Erdkröte				§
Lurche	<i>Pseudoeptidalea viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Pseudoeptidalea viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Lurche	<i>Pseudepidalea viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Pseudepidalea viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Pseudepidalea viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Pseudepidalea viridis</i>	Wechselkröte	3	3	IV	§§
Lurche	<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax kl. esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta-Komplex	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta (<i>lessonae</i> x <i>ridibunda</i>)	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax kl. esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax kl. esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta-Komplex	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta (<i>lessonae</i> x <i>ridibunda</i>)	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax kl. esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta-Komplex	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta (<i>lessonae</i> x <i>ridibunda</i>)	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax kl. esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta-Komplex	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta (<i>lessonae</i> x <i>ridibunda</i>)	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	<i>Pelophylax kl. esculentus</i>	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Lurche	Rana esculenta-Komplex	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta (lessonae x ridibunda)	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Pelophylax esculentus	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Pelophylax kl. esculentus	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta-Komplex	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Rana esculenta (lessonae x ridibunda)	Teichfrosch, Grünfrosch-Komplex			V	§
Lurche	Pelophylax lessonae	Kleiner Wasserfrosch		G	IV	§§
Schmetterlinge	Zygaena filipendulae	Sechsfleck-Widderchen				§
Schmetterlinge	Zygaena loti	Beifleck-Widderchen	V			§
Schmetterlinge	Zygaena carniolica	Esparsetten-Widderchen	3	V		§
Schmetterlinge	Iphiclides podalirius	Segelfalter	1	3		§
Schmetterlinge	Papilio machaon	Schwalbenschwanz	V			§
Schmetterlinge	Papilio machaon	Schwalbenschwanz	V			§
Schmetterlinge	Papilio machaon	Schwalbenschwanz	V			§
Schmetterlinge	Colias croceus	Wander-Gelbling, Postillon	I			§
Schmetterlinge	Colias hyale	Weißklee-Gelbling, Goldene Acht	V			§
Schmetterlinge	Colias hyale	Weißklee-Gelbling, Goldene Acht	V			§
Schmetterlinge	Coenonympha pamphilus	Kleines Wiesenvögelchen				§
Schmetterlinge	Coenonympha pamphilus	Kleines Wiesenvögelchen				§
Schmetterlinge	Coenonympha pamphilus	Kleines Wiesenvögelchen				§
Schmetterlinge	Nymphalis polychloros	Großer Fuchs	3	V		§
Schmetterlinge	Lycaena phlaeas	Kleiner Feuerfalter				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Schmetterlinge	<i>Polyommatus icarus</i>	Hauhechel-Bläuling				§
Schmetterlinge	<i>Polyommatus icarus</i>	Hauhechel-Bläuling				§
Schmetterlinge	<i>Polyommatus icarus</i>	Hauhechel-Bläuling				§
Schmetterlinge	<i>Anthrocera filipendulae</i>	Sechsleck-Widderchen				§
Schmetterlinge	<i>Sphinx stoechadis</i>	Sechsleck-Widderchen				§
Schmetterlinge	<i>Thermophila filipendulae</i>	Sechsleck-Widderchen				§
Schmetterlinge	<i>Lictoria achilleae</i>	Beifleck-Widderchen	V			§
Schmetterlinge	<i>Lictoria loti</i>	Beifleck-Widderchen	V			§
Schmetterlinge	<i>Sphinx achilleae</i>	Beifleck-Widderchen	V			§
Schmetterlinge	<i>Zygaena achilleae</i>	Beifleck-Widderchen	V			§
Schmetterlinge	<i>Zygaena wagneri</i>	Beifleck-Widderchen	V			§
Schmetterlinge	<i>Agrumenia carniolica</i>	Esparsetten-Widderchen	3	V		§
Schmetterlinge	<i>Papilio podalirius</i>	Segelfalter	1	3		§
Schmetterlinge	<i>Papilio sphyrus</i>	Schwalbenschwanz	V			§
Schmetterlinge	<i>Papilio sphyrus</i>	Schwalbenschwanz	V			§
Schmetterlinge	<i>Papilio sphyrus</i>	Schwalbenschwanz	V			§
Schmetterlinge	<i>Colias crocea</i>	Wander-Gelbling, Postillon	I			§
Schmetterlinge	<i>Colias edusa</i>	Wander-Gelbling, Postillon	I			§
Schmetterlinge	<i>Coenonympha centralis</i>	Kleines Wiesenvögelchen				§
Schmetterlinge	<i>Coenonympha centralis</i>	Kleines Wiesenvögelchen				§
Schmetterlinge	<i>Coenonympha centralis</i>	Kleines Wiesenvögelchen				§
Schmetterlinge	<i>Vanessa polychloros</i>	Großer Fuchs	3	V		§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Schmetterlinge	<i>Chrysophanus phleas</i>	Kleiner Feuerfalter				§
Schmetterlinge	<i>Lycaena icarus</i>	Hauhechel-Bläuling				§
Schmetterlinge	<i>Lycaena icarus</i>	Hauhechel-Bläuling				§
Schmetterlinge	<i>Lycaena icarus</i>	Hauhechel-Bläuling				§
Schnecken	<i>Helix pomatia</i>	Weinbergschnecke			V	§
Säugetiere	<i>Erinaceus europaeus</i>	Westigel	3			§
Säugetiere	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	2	2	II, IV	§§
Säugetiere	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	2	V	II, IV	§§
Säugetiere	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	3		IV	§§
Säugetiere	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	3		IV	§§
Säugetiere	<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	2	IV	§§
Säugetiere	<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	2	IV	§§
Säugetiere	<i>Sciurus vulgaris</i>	Eichhörnchen				§
Säugetiere	<i>Cricetus cricetus</i>	Feldhamster	4	1	IV	§§
Säugetiere	<i>Cricetus cricetus</i>	Feldhamster	4	1	IV	§§
Säugetiere	<i>Cricetus cricetus</i>	Feldhamster	4	1	IV	§§
Säugetiere	<i>Cricetus cricetus</i>	Feldhamster	4	1	IV	§§
Säugetiere	<i>Cricetus cricetus</i>	Feldhamster	4	1	IV	§§
Säugetiere	<i>Eliomys quercinus</i>	Gartenschläfer		G		§
Säugetiere	<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus	3	G	IV	§§
Säugetiere	<i>Mustela putorius</i>	Iltis	3	V	V	
Säugetiere	<i>Mustela putorius</i>	Iltis	3	V	V	

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Säugetiere	<i>Myotis bechsteini</i>	Bechsteinfledermaus	2	2	II, IV	§§
Säugetiere	<i>Selysius bechsteini</i>	Bechsteinfledermaus	2	2	II, IV	§§
Säugetiere	<i>Putorius putorius</i>	Iltis	3	V	V	
Säugetiere	<i>Putorius putorius</i>	Iltis	3	V	V	
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Casmerodius albus</i>	Silberreiher			Anh.I	§§§
Vögel	<i>Casmerodius albus</i>	Silberreiher			Anh.I	§§§
Vögel	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	1	3	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	1	2/2 w	Art.4(2): Rast	§§§
Vögel	<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	1	2/2 w	Art.4(2): Rast	§§§
Vögel	<i>Anser albifrons</i>	Blässgans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser albifrons</i>	Blässgans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans	R	1 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht				§§§
Vögel	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber				§§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber				\$\$\$
Vögel	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber				\$\$\$
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				\$\$\$
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				\$\$\$
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				\$\$\$
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				\$\$\$
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				\$\$\$
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				\$\$\$
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				\$\$\$
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	1	2/V w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	3 w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	3 w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	3 w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	3 w	Anh.I: VSG	\$\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	3 w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke		V w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke		V w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	sonst.Zugvogel	\$\$\$
Vögel	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	sonst.Zugvogel	\$\$\$
Vögel	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	sonst.Zugvogel	\$\$\$
Vögel	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	sonst.Zugvogel	\$\$\$
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco vespertinus</i>	Rotfußfalke			Anh.I	\$\$\$
Vögel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan				(§)
Vögel	<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan				(§)
Vögel	<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan				(§)
Vögel	<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan				(§)
Vögel	<i>Grus grus</i>	Kranich			Anh.I: VSG	\$\$\$\$
Vögel	<i>Grus grus</i>	Kranich			Anh.I: VSG	\$\$\$\$
Vögel	<i>Grus grus</i>	Kranich			Anh.I: VSG	\$\$\$\$
Vögel	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	1	2/3 w	Anh.I: VSG	\$\$
Vögel	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	1	2/3 w	Anh.I: VSG	\$\$
Vögel	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn, Blässralle			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn, Blässralle			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn, Blässralle			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn, Blässralle			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn, Blässralle			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn, Grünfüßige Teichralle	V	V	Art.4(2): Rast	\$\$
Vögel	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn, Grünfüßige Teichralle	V	V	Art.4(2): Rast	\$\$
Vögel	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn, Grünfüßige Teichralle	V	V	Art.4(2): Rast	\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn, Grünfüßige Teichralle	V	V	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Charadriiformes</i>	Wat-, Alken- und Möwenvögel				(§)
Vögel	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	0	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	0	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer			Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer			Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Columba oenas</i>	Hohptaube			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube				§
Vögel	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube				§
Vögel	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube				§
Vögel	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube				§
Vögel	<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube				§
Vögel	<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3/V w		\$\$\$
Vögel	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3/V w		\$\$\$
Vögel	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3/V w		\$\$\$
Vögel	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3/V w		\$\$\$
Vögel	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3/V w		\$\$\$
Vögel	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3/V w		\$\$\$
Vögel	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3/V w		\$\$\$
Vögel	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V/3 w		§
Vögel	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V/3 w		§
Vögel	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V/3 w		§
Vögel	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V/3 w		§
Vögel	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V/3 w		§
Vögel	<i>Asio otus</i>	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	<i>Asio otus</i>	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	<i>Asio otus</i>	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	<i>Asio otus</i>	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	<i>Asio otus</i>	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	<i>Bubo bubo</i>	Uhu			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Strix aluco</i>	Waldkauz				\$\$\$
Vögel	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	V			\$\$\$
Vögel	<i>Apus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Apus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Apus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	V		Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	V		Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	V		Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	2	2/3 w	Art.4(2): Brut	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2/3 w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2/3 w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Picus canus</i>	Grauspecht	V	2	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3		§
Vögel	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3		§
Vögel	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3		§
Vögel	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3		§
Vögel	<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	1	1		§§
Vögel	<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	1	1		§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe			sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe			sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	V	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper				§
Vögel	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	V		§
Vögel	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	V		§
Vögel	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	V		§
Vögel	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	V		§
Vögel	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2/2 w	sonst.Zugvogel	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger	0	1/1 w	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig				§
Vögel	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig				§
Vögel	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig				§
Vögel	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig				§
Vögel	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig				§
Vögel	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig				§
Vögel	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig				§
Vögel	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Erythacus rubecula</i>	Rotkehlchen				§
Vögel	<i>Erythacus rubecula</i>	Rotkehlchen				§
Vögel	<i>Erythacus rubecula</i>	Rotkehlchen				§
Vögel	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper		V w		§
Vögel	<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter				§
Vögel	<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter				§
Vögel	<i>Locustella luscinoides</i>	Rohrschwirl	1		Art.4(2): Brut	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Locustella lusciniooides</i>	Rohrschwirl	1		Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Locustella lusciniooides</i>	Rohrschwirl	1		Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Locustella lusciniooides</i>	Rohrschwirl	1		Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Locustella lusciniooides</i>	Rohrschwirl	1		Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl		V		§
Vögel	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl		V		§
Vögel	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl		V		§
Vögel	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl		V		§
Vögel	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl		V		§
Vögel	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper				§
Vögel	<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper				§
Vögel	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Phoenicurus phoenicus</i>	Gartenrotschwanz	V			§
Vögel	<i>Phoenicurus phoenicus</i>	Gartenrotschwanz	V			§
Vögel	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis				§
Vögel	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis				§
Vögel	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis				§
Vögel	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis				§
Vögel	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis				§
Vögel	<i>Regulus ignicapilla</i>	Sommergoldhähnchen				§
Vögel	<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen				§
Vögel	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke				§
Vögel	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	V			§
Vögel	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	V			§
Vögel	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	V			§
Vögel	<i>Turdus merula</i>	Amsel				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Turdus merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel				§
Vögel	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel				§
Vögel	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel				§
Vögel	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel				§
Vögel	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel				§
Vögel	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel				§
Vögel	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel				§
Vögel	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel				§
Vögel	<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel				§
Vögel	<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel				§
Vögel	<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel				§
Vögel	<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel				§
Vögel	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§
Vögel	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§
Vögel	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§
Vögel	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§
Vögel	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	1		Art.4(2): Brut	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	1		Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	1		Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	1		Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	1		Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Parus ater</i>	Tannenmeise				§
Vögel	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise				§
Vögel	<i>Parus major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus palustris</i>	Sumpfmeise				§
Vögel	<i>Sitta europaea</i>	Kleiber				§
Vögel	<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer				§
Vögel	<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer				§
Vögel	<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer				§
Vögel	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer				§
Vögel	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer				§
Vögel	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer				§
Vögel	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer				§
Vögel	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer				§
Vögel	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer				§
Vögel	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink				§
Vögel	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink				§
Vögel	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink				§
Vögel	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink				§
Vögel	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink				§
Vögel	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz				§
Vögel	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz				§
Vögel	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz				§
Vögel	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz				§
Vögel	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz				§
Vögel	<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	3	V		§
Vögel	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		V w		§
Vögel	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher				§
Vögel	<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher				§
Vögel	<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher				§
Vögel	<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher				§
Vögel	<i>Pica pica</i>	Elster				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Pica pica</i>	Elster				§
Vögel	<i>Pica pica</i>	Elster				§
Vögel	<i>Pica pica</i>	Elster				§
Vögel	<i>Podiceps fluviatilis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps minor</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Poliocephalus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus [ruficollis] ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps fluviatilis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps minor</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Poliocephalus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus [ruficollis] ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps fluviatilis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps minor</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Poliocephalus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus [ruficollis] ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps fluviatilis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps minor</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Poliocephalus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Tachybaptus [ruficollis] ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps fluviatilis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps minor</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Poliocephalus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus [ruficollis] ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps fluviatilis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps minor</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Poliocephalus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus [ruficollis] ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps fluviatilis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps minor</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Poliocephalus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus [ruficollis] ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps fluviatilis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps minor</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Podiceps ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Poliocephalus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Tachybaptus [ruficollis] ruficollis</i>	Zwergtaucher	V		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Phalacrocorax [carbo] carbo</i>	Kormoran			Art.4(2): Rast	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Phalacrocorax [carbo] carbo</i>	Kormoran			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Phalacrocorax [carbo] carbo</i>	Kormoran			Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea [cinerea] cinerea</i>	Graureiher			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Ardea alba</i>	Silberreiher			Anh.I	\$\$\$\$
Vögel	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher			Anh.I	\$\$\$\$
Vögel	<i>Herodias alba</i>	Silberreiher			Anh.I	\$\$\$\$
Vögel	<i>Ardea alba</i>	Silberreiher			Anh.I	\$\$\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher			Anh.I	\$\$\$
Vögel	<i>Herodias alba</i>	Silberreiher			Anh.I	\$\$\$
Vögel	<i>Ciconia alba</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Ciconia [ciconia] ciconia</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Ciconia alba</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Ciconia [ciconia] ciconia</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Ciconia alba</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Ciconia [ciconia] ciconia</i>	Weißstorch		3/3 w	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Anas [clypeata] clypeata</i>	Löffelente	1	3	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Spatula clypeata</i>	Löffelente	1	3	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas [crecca] crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Nettion crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas [crecca] crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Nettion crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas [crecca] crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Nettion crecca</i>	Krickente	1	3/3 w	Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas boschas</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas [platyrhynchos] platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas boschas</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas [platyrhynchos] platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas boschas</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	<i>Anas [platyrhynchos] platyrhynchos</i>	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	Anas boschas	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	Anas [platyrhynchos] platyrhynchos	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	Anas boschas	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	Anas [platyrhynchos] platyrhynchos	Stockente	3		Art.4(2): Rast	§
Vögel	Querquedula querquedula	Knäkente	1	2/2 w	Art.4(2): Rast	\$\$\$\$
Vögel	Querquedula querquedula	Knäkente	1	2/2 w	Art.4(2): Rast	\$\$\$\$
Vögel	Anser [erythropus] albifrons	Blässgans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	Anser [erythropus] albifrons	Blässgans			Art.4(2): Rast	§
Vögel	Accipiter [gentilis] gentilis	Habicht				\$\$\$\$
Vögel	Accipiter [nisus] nisus	Sperber				\$\$\$\$
Vögel	Accipiter [nisus] nisus	Sperber				\$\$\$\$
Vögel	Accipiter [nisus] nisus	Sperber				\$\$\$\$
Vögel	Buteo [buteo] buteo	Mäusebussard				\$\$\$\$
Vögel	Buteo [buteo] buteo	Mäusebussard				\$\$\$\$
Vögel	Buteo [buteo] buteo	Mäusebussard				\$\$\$\$
Vögel	Buteo [buteo] buteo	Mäusebussard				\$\$\$\$
Vögel	Buteo [buteo] buteo	Mäusebussard				\$\$\$\$
Vögel	Buteo [buteo] buteo	Mäusebussard				\$\$\$\$
Vögel	Buteo [buteo] buteo	Mäusebussard				\$\$\$\$
Vögel	Buteo [buteo] buteo	Mäusebussard				\$\$\$\$
Vögel	Circus [aeruginosus] aeruginosus	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$\$
Vögel	Circus [aeruginosus] aeruginosus	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Circus [aeruginosus] aeruginosus</i>	Rohrweihe	3		Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus korschun</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus [migrans] migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus korschun</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus [migrans] migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus korschun</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus [migrans] migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus korschun</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus [migrans] migrans</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	<i>Milvus korschun</i>	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus korschun	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus korschun	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus korschun	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus korschun	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus korschun	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus korschun	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus korschun	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus korschun	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Milvus [migrans] migrans	Schwarzmilan			Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Falco [peregrinus] peregrinus	Wanderfalke		V w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Hierofalco peregrinus	Wanderfalke		V w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Falco [peregrinus] peregrinus	Wanderfalke		V w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Hierofalco peregrinus	Wanderfalke		V w	Anh.I: VSG	\$\$\$
Vögel	Falco [tinnunculus] tinnunculus	Turmfalke				\$\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Falco [tinnunculus] tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco [tinnunculus] tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco [tinnunculus] tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco [tinnunculus] tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco [tinnunculus] tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco [tinnunculus] tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Falco [tinnunculus] tinnunculus</i>	Turmfalke				\$\$\$
Vögel	<i>Certhneis vespertinus</i>	Rotfußfalke			Anh.I	\$\$\$
Vögel	<i>Erythropus vespertinus</i>	Rotfußfalke			Anh.I	\$\$\$
Vögel	<i>Falco [vespertinus] vespertinus</i>	Rotfußfalke			Anh.I	\$\$\$
Vögel	<i>Coturnix [coturnix] coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix [coturnix] coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix [coturnix] coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix [coturnix] coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Coturnix [coturnix] coturnix</i>	Wachtel	3	V w	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Perdix [perdix] perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Perdix [perdix] perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Perdix [perdix] perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Perdix [perdix] perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Perdix [perdix] perdix</i>	Rebhuhn	2	2		§
Vögel	<i>Phasianus [colchicus] colchicus</i>	Jagdfasan				(§)

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Phasianus [colchicus] colchicus</i>	Jagdfasan				(§)
Vögel	<i>Phasianus [colchicus] colchicus</i>	Jagdfasan				(§)
Vögel	<i>Phasianus [colchicus] colchicus</i>	Jagdfasan				(§)
Vögel	<i>Megalornis grus</i>	Kranich			Anh.I: VSG	\$\$\$\$
Vögel	<i>Megalornis grus</i>	Kranich			Anh.I: VSG	\$\$\$\$
Vögel	<i>Megalornis grus</i>	Kranich			Anh.I: VSG	\$\$\$\$
Vögel	<i>Gallinula [chloropus] chloropus</i>	Teichhuhn, Grünfußige Teichralle	V	V	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Gallinula [chloropus] chloropus</i>	Teichhuhn, Grünfußige Teichralle	V	V	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Gallinula [chloropus] chloropus</i>	Teichhuhn, Grünfußige Teichralle	V	V	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Gallinula [chloropus] chloropus</i>	Teichhuhn, Grünfußige Teichralle	V	V	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Vanellus cristatus</i>	Kiebitz	1	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	<i>Capella gallinago</i>	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	Gallinago [gallinago] gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Capella gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Gallinago [gallinago] gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Capella gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Gallinago [gallinago] gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Capella gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Gallinago [gallinago] gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Capella gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Gallinago [gallinago] gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Capella gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Gallinago [gallinago] gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Capella gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Gallinago [gallinago] gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Capella gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Gallinago [gallinago] gallinago	Bekassine	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	Actitis hypoleuca	Flussuferläufer	0	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	Tringa hypoleucus	Flussuferläufer	0	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	Actitis hypoleuca	Flussuferläufer	0	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	Tringa hypoleucus	Flussuferläufer	0	2/V w	Art.4(2): Rast	§§
Vögel	Streptopelia [decaocto] decaocto	Türkentaube				§
Vögel	Streptopelia [decaocto] decaocto	Türkentaube				§
Vögel	Asio [otus] otus	Waldohreule				§§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	Asio [otus] otus	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	Asio [otus] otus	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	Asio [otus] otus	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	Asio [otus] otus	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	Asio [otus] otus	Waldohreule				\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Carine noctua	Steinkauz	2	2		\$\$\$
Vögel	Bubo [bubo] bubo	Uhu			Anh.I: VSG	\$\$\$

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Cypselus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Micropus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Cypselus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Micropus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Cypselus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Micropus apus</i>	Mauersegler				§
Vögel	<i>Dendrocopos [major] major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dryobates major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Picoides major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos [major] major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dryobates major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Picoides major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos [major] major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dryobates major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Picoides major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos [major] major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dryobates major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Picoides major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos [major] major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dryobates major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Picoides major</i>	Buntspecht				§
Vögel	<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht		V		§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Picoides minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Xylocopus minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Picoides minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Xylocopus minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Picoides minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Xylocopus minor</i>	Kleinspecht		V		§
Vögel	<i>Jynx [torquilla] torquilla</i>	Wendehals	1	2/3 w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Jynx [torquilla] torquilla</i>	Wendehals	1	2/3 w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Picus [viridis] viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Picus [viridis] viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Picus [viridis] viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Picus [viridis] viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Picus [viridis] viridis</i>	Grünspecht				§§
Vögel	<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Delichon [urbicum] urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Delichon [urbicum] urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Delichon [urbicum] urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Hirundo [rustica] rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Hirundo [rustica] rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Hirundo [rustica] rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Hirundo [rustica] rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Hirundo [rustica] rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V		§
Vögel	<i>Riparia [riparia] riparia</i>	Uferschwalbe			sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Riparia [riparia] riparia</i>	Uferschwalbe			sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Spipola pratensis</i>	Wiesenpieper	1	V	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Anthus [spinoletta] spinoletta</i>	Bergpieper				§
Vögel	<i>Motacilla [alba] alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla [alba] alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla [alba] alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla [alba] alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla [alba] alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla [alba] alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Motacilla [alba] alba</i>	Bachstelze				§
Vögel	<i>Budytes flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla [flava] flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Budytes flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla [flava] flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Budytes flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla [flava] flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Budytes flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Motacilla [flava] flava</i>	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	Budytes flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Motacilla [flava] flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Budytes flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Motacilla [flava] flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Budytes flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Motacilla [flava] flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Budytes flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Motacilla [flava] flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Budytes flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Motacilla [flava] flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Budytes flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Motacilla [flava] flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Budytes flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Motacilla [flava] flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Budytes flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Motacilla [flava] flava	Wiesenschafstelze			sonst.Zugvogel	§
Vögel	Lanius [cristatus] collurio	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	Lanius [cristatus] collurio	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	Lanius [cristatus] collurio	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	Lanius [cristatus] collurio	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	Lanius [cristatus] collurio	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	Lanius [cristatus] collurio	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	Lanius [cristatus] collurio	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	Lanius [cristatus] collurio	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Lanius [cristatus] collurio</i>	Neuntöter	V		Anh.I: VSG	§
Vögel	<i>Lanius [excubitor] excubitor</i>	Raubwürger	1	2/2 w	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Accentor modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Prunella [modularis] modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Accentor modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Prunella [modularis] modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Accentor modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Prunella [modularis] modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Accentor modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Prunella [modularis] modularis</i>	Heckenbraunelle				§
Vögel	<i>Acrocephalus arundinacea</i>	Drosselrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus [arundin.] arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus arundinacea</i>	Drosselrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus [arundin.] arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Calamodus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Calamodus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Calamodus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Calamodus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Calamodus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Calamodus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Calamodus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V/V w	Art.4(2): Brut	§§
Vögel	<i>Acrocephalus [scirpaceus] scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus [scirpaceus] scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Acrocephalus [scirpaceus] scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus [scirpaceus] scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus [scirpaceus] scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Acrocephalus [scirpaceus] scirpaceus</i>	Teichrohrsänger				§
Vögel	<i>Erithacus [rubecula] rubecula</i>	Rotkehlchen				§
Vögel	<i>Erithacus [rubecula] rubecula</i>	Rotkehlchen				§
Vögel	<i>Erithacus [rubecula] rubecula</i>	Rotkehlchen				§
Vögel	<i>Ficedula [hypoleuca] hypoleuca</i>	Trauerschnäpper		V w		§
Vögel	<i>Muscicapa hypoleuca</i>	Trauerschnäpper		V w		§
Vögel	<i>Hippolais [icterina] icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais [icterina] icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais [icterina] icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais [icterina] icterina</i>	Gelbspötter	2		sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Hippolais [icterina] polyglotta</i>	Orpheusspötter				§
Vögel	<i>Hippolais [icterina] polyglotta</i>	Orpheusspötter				§
Vögel	<i>Erithacus megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia [luscinia] megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Erithacus megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia [luscinia] megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Erithacus megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia [luscinia] megarhynchos</i>	Nachtigall				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Erithacus megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia [luscinia] megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Erithacus megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia [luscinia] megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Erithacus megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Luscinia [luscinia] megarhynchos</i>	Nachtigall				§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Cyanosylvia svecica</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Erithacus cyanecula</i>	Blaukehlchen		V	Anh.I: VSG	§§
Vögel	<i>Muscicapa [striata] striata</i>	Grauschnäpper				§
Vögel	<i>Muscicapa [striata] striata</i>	Grauschnäpper				§
Vögel	<i>Oenanthe [oenanthe] oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe [oenanthe] oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe [oenanthe] oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe [oenanthe] oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Oenanthe [oenanthe] oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Erithacus ochrurus</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Erithacus ochrurus</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Erithacus ochrurus</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Erithacus ochrurus</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Erithacus ochrurus</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Erithacus ochrurus</i>	Hausrotschwanz				§
Vögel	<i>Erithacus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	V			§
Vögel	<i>Erithacus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	V			§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Phylloscopus [collybita] collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Phylloscopus [collybita] collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Phylloscopus [collybita] collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Phylloscopus [collybita] collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Phylloscopus [collybita] collybita</i>	Zilpzalp				§
Vögel	<i>Regulus [ignicapilla] ignicapilla</i>	Sommergoldhähnchen				§
Vögel	<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommergoldhähnchen				§
Vögel	<i>Saxicola [rubetra] rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola [rubetra] rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola [rubetra] rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola [rubetra] rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3/V w	Art.4(2): Brut	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola [torquatus] rubicola</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen		V	sonst.Zugvogel	§
Vögel	<i>Sylvia [curruca] curruca</i>	Klappergrasmücke	V			§
Vögel	<i>Sylvia [curruca] curruca</i>	Klappergrasmücke	V			§
Vögel	<i>Sylvia [curruca] curruca</i>	Klappergrasmücke	V			§
Vögel	<i>Turdus [merula] merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus [merula] merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus [merula] merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus [merula] merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus [merula] merula</i>	Amsel				§
Vögel	<i>Turdus ericetorum</i>	Singdrossel				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Turdus ericetorum</i>	Singdrossel				§
Vögel	<i>Turdus ericetorum</i>	Singdrossel				§
Vögel	<i>Turdus ericetorum</i>	Singdrossel				§
Vögel	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§
Vögel	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§
Vögel	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§
Vögel	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise				§
Vögel	<i>Parus [ater] ater</i>	Tannenmeise				§
Vögel	<i>Parus [caeruleus] caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus [caeruleus] caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus [caeruleus] caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus [caeruleus] caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus [caeruleus] caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus [caeruleus] caeruleus</i>	Blaumeise				§
Vögel	<i>Parus [major] major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus [major] major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus [major] major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus [major] major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus [major] major</i>	Kohlmeise				§
Vögel	<i>Parus communis</i>	Sumpfmeise				§
Vögel	<i>Sitta [europaea] europaea</i>	Kleiber				§
Vögel	<i>Miliaria calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Miliaria calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Miliaria calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Miliaria calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Miliaria calandra</i>	Grauammer	2	3	sonst.Zugvogel	§§
Vögel	<i>Emberiza [citrinella] citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza [citrinella] citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza [citrinella] citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza [citrinella] citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Emberiza [citrinella] citrinella</i>	Goldammer				§
Vögel	<i>Acanthis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis [cannabina] cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Acanthis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis [cannabina] cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Acanthis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis [cannabina] cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Acanthis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis [cannabina] cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Acanthis cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Carduelis [cannabina] cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	V	V/V w		§
Vögel	<i>Carduelis [carduelis] carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis [carduelis] carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis [carduelis] carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis [carduelis] carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis [carduelis] carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Carduelis [carduelis] carduelis</i>	Stieglitz, Distelfink				§
Vögel	<i>Chloris chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Chloris chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Chloris chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Chloris chloris</i>	Grünfink, Grünling				§
Vögel	<i>Passer [domesticus] domesticus</i>	Haussperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer [domesticus] domesticus</i>	Haussperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer [domesticus] domesticus</i>	Haussperling	3	V		§
Vögel	<i>Passer [domesticus] domesticus</i>	Haussperling	3	V		§
Vögel	<i>Sturnus [vulgaris] vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Sturnus [vulgaris] vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Sturnus [vulgaris] vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Sturnus [vulgaris] vulgaris</i>	Star	V			§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Sturnus [vulgaris] vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Sturnus [vulgaris] vulgaris</i>	Star	V			§
Vögel	<i>Oriolus galbula</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus [oriolus] oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus galbula</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus [oriolus] oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus galbula</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus [oriolus] oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus galbula</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus [oriolus] oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus galbula</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus [oriolus] oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus galbula</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus [oriolus] oriolus</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Oriolus galbula</i>	Pirol	3	V		§
Vögel	<i>Corvus [corone] corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus corone pulchroniger</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus [corone] corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus corone pulchroniger</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus [corone] corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus corone pulchroniger</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus [corone] corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus corone pulchroniger</i>	Rabenkrähe				§

ARTeFAKT - In den ausgewählten TK 25 sind folgende Arten gemeldet: 209 Arten

Artengruppe	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL-RP	RL-D	FFH/VSR	Schutz
Vögel	<i>Corvus [corone] corone</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Corvus corone pulchroniger</i>	Rabenkrähe				§
Vögel	<i>Coloeus [monedula] monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Corvus monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Coloeus [monedula] monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Corvus monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Coloeus [monedula] monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Corvus monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Coloeus [monedula] monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Corvus monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Coloeus [monedula] monedula</i>	Dohle				§
Vögel	<i>Pica [pica] pica</i>	Elster				§
Vögel	<i>Pica [pica] pica</i>	Elster				§
Vögel	<i>Pica [pica] pica</i>	Elster				§
Vögel	<i>Pica [pica] pica</i>	Elster				§